

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

17. Mai bis 30. Mai

11/2025

Aargauer Limmattal



## Der neue Papst gibt Hoffnung

Josef Gelmi schreibt schon  
bald eine Biografie des neuen  
Papstes

Seite 2

Eine Pilgerinnengruppe auf  
den Spuren Mechthilds von  
Magdeburg im Kloster Au

Seite 6 und 7

# ... und er kann singen

Josef Gelmi kennt alle Päpste. Demnächst erscheint sein «Grosses Buch der Päpste», dessen letztes Kapitel er nach der Wahl von Papst Leo XIV. nun schreiben kann.

**Zum ersten Mal wurde ein Amerikaner zum Papst gewählt. Einer, der sich nicht scheut, die Regierung zu kritisieren. Wie politisch ist eine Papstwahl?**

Eine Papstwahl ist immer auch politisch, weil sie in einem politischen Kontext stattfindet. Die Kardinäle hatten Zeit, sich seit dem Begräbnis von Papst Franziskus bis zur Wahl kennenzulernen und über einen möglichen neuen Papst zu sprechen. Ich denke, es gab einen Konsens. Der erdrutschartige Entscheid bereits im vierten Wahlgang deutet darauf hin.

**Ist Ihnen Kardinal Prevost vorher schon aufgefallen?**

Nein. Er war auch für viele andere eine Überraschung. Ich glaube aber, die Kardinäle haben eine gute Wahl getroffen.

**Was bedeutet es, dass Papst Leo XIV. dem Augustinerorden angehört?**

Das ist gut, weil er dadurch weltweit vernetzt ist. So war es auch bei Papst Franziskus, der dem Jesuitenorden angehörte. Die Augustiner-Eremiten sind auf der ganzen Welt verteilt. Prevost war der Ordensobere und hat viele ihrer Klöster besucht, sodass er unter den Augustiner-Eremiten sehr bekannt ist.

**Luther gehörte dem gleichen Orden an. Birgt die Zugehörigkeit zum Augustinerorden revolutionäres Potenzial?**

Ach, das ist schon so lange her, das spielt keine Rolle mehr! Aber die Tradition des Bettelordens hat immer noch einen Einfluss. Die Bettelorden sind im 13. Jahrhundert gegründet worden. Sie grenzten sich ab zu den Benediktinern, die viel Besitz angehäuften hatten und immer im gleichen Kloster lebten. Die Augustiner waren mobiler und lebten vom Betteln. Im Laufe der Zeit haben aber auch sie Klöster gebaut und waren dann auch nicht mehr die Ärmsten. Aber Armut bleibt ein Bezugspunkt.

**Welche Rolle spielen die Orden bei der Papstwahl?**

Die Vernetzung spielt sicher eine Rolle. Und die Verbundenheit. Das zeigt sein Besuch des Heiligtums der Mutter vom guten Rat in Genazzano, das den Augustinern anvertraut ist, kurz nach der Wahl.

**Haben Sie die Wahl von Papst Franziskus vorausgesehen?**

Nein. Anders war das 2005, damals wurde Ratzinger als Benedikt XVI. gewählt. Das hat man im Voraus gewusst. Aber 2013 nach seinem Rückzug war alles offen. Es war eine Überraschung, als Bergoglio als Franziskus gewählt wurde.

**War Papst Franziskus ein Ausnahme-Papst?**

Alles in allem schon. Es beginnt mit der Wahl seiner Kleidung: Er trug keine Mozetta (ein Umhang), keine Stola (Amtsabzeichen in Form eines Stoffstreifens, das um den Hals getragen wird) und er wendete sich mit einem schlichten «buona sera» an die Gläubigen auf dem Petersplatz. Papst Franziskus wohnte in der Casa Santa Marta. Der neue Papst Leo XIV. trug Mozetta und Stola und wird bald in den apostolischen Palast einziehen.

**Wie deuten Sie diese Entscheidung?**

Ich glaube, dass die Tradition wieder mehr zum Zuge kommen wird.

**Wird er den Kurs von Papst Franziskus beibehalten?**

Ich glaube, es ist nicht möglich, vom synodalen Kurs abzuweichen. Aber es kommt sehr darauf an, welche Wege dieser Kurs im Detail geht.

**Womit rechnen Sie beim neuen Papst?**

Gefühlsmässig würde ich sagen, dass dieser Papst einen grossen Erfahrungsschatz hat. Er kennt die Welt der Reichen und die Welt der Armen und diese vielleicht noch besser. Er spricht viele Sprachen, was sehr wichtig ist und was bei Papst Franziskus nicht der Fall war. Ausserdem kann er gut singen im Gegensatz zu Papst Franziskus, der nur genuschelt hat.

**Was bedeutet es, dass der neue Papst vergleichsweise jung ist?**

Alles in allem ist das ein Vorteil. Ein junger Papst hat mehr Energie und sieht die Dinge mit jüngeren Augen. Pius IX. hat lange regiert: von 1846–78. Auch Leo XIII. hat von 1878–1903 regiert. Wenn die Amtszeit eines Papstes zu lange ist, bilden sich Seilschaften um ihn

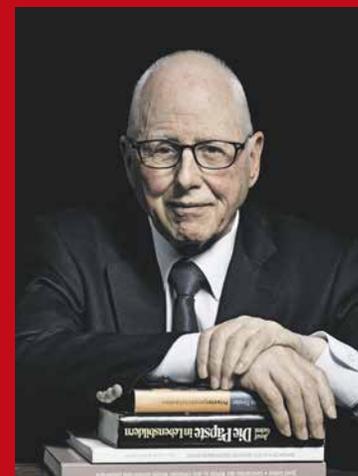
herum, und zunehmend übernehmen seine Berater das Sagen. Johannes-Paul I. hat nur 33 Tage regiert und dennoch ist mir seine Aussage «Gott ist mehr Mutter als Vater» noch heute in Erinnerung. Doch umsetzen konnte er nichts.

**An welchen Papst aus der Geschichte hat Sie der neue Papst erinnert?**

Vor allem erinnert er mich an Leo XIII., der die Enzyklika «Rerum novarum» geschrieben hatte, mit der er sich für die Arbeiterinnen und Arbeiter eingesetzt hatte. An diesen Papst knüpft Papst Leo XIV. direkt an.

Interview: Eva Meienberg

## Das Papsttum im Porträt



Der Papsthistoriker Josef Gelmi hat in seinem «grossen Buch der Päpste» die Geschichte und Geschichten der 267 Heiligen Väter – von Petrus bis Leo XIV. – zusammengetragen. In Wort und Bild porträtiert er die einzelnen Amtsinhaber und möchte den Lesenden zugleich das Papsttum insgesamt auf möglichst objektive Weise näherbringen.

Das große Buch der Päpste. Von Petrus bis Leo XIV.; Josef Gelmi; Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2025; ISBN 978-3-7022-4102-5

Bildquelle: A. Nestl

# Kirche einmal anders erleben

Am 23. Mai findet die «Lange Nacht der Kirchen» zum fünften Mal statt – zeitgleich mit anderen europäischen Ländern. In 16 Kantonen laden reformierte und katholische Kirchengemeinden zu vielfältigen Angeboten ein. Ziel der Aktion ist es, die Kirchentür für alle Menschen zu öffnen.

«Kirche einmal anders erleben» sei der unterschwellige Slogan der Aktion, sagt Jeannette Häslar Daffré, Kommunikationsverantwortliche der Römisch-katholischen Kirche im Kanton Aargau. Dabei gehe es in erster Linie darum, die Hemmschwelle vor der Kirchentür abzubauen. Gemeinsam mit Barbara Laurent von der reformierten Landeskirche im Kanton Aargau leitet sie neben dem Aargauer auch das nationale Projekt. Sie betreiben die Webseite, auf der sämtliche Angebote der Pfarreien und Kirchengemeinden aufgeschaltet sind, stehen den Teilnehmenden beratend zur Seite und organisieren die gemeinsame Werbung. Die teilnehmenden Pfarreien und Kirchengemeinden finanzieren ihre Angebote selbstständig. Für die Besuchenden sind sie in der Regel unentgeltlich. Die nationale Projektleitung finanzieren die Landeskirche gemeinsam. Die «Lichtblick»-Redaktion hat für Sie ein paar Angebote herausgepickt:

## **Der Mut, für andere einzustehen: Zivilcourage – Kleine Schritte statt Heldentaten**

In ihrem Vortrag spricht die Psychologieprofessorin Veronika Brandstätter-Morawietz über Zivilcourage im Alltag. Die braucht es, wenn Menschen diskriminiert werden: Frauenfeindlichkeit, Fremdenfeindlichkeit, Gewalt gegen Kinder oder Menschen anderen Glaubens. Die Liste ist lang. Und jede Gewalt ist abzulehnen. Eine Aufgabe, die alle Menschen angeht. Wie Zivilcourage geht, erklärt Veronika Brandstätter im Roten Turm in Baden um 20.30 Uhr. Der Vortrag dauert rund eine Stunde.

## **Abseilen vom Kirchturm**

In Bergdietikon (AG) kann man sich von 18.45 bis 20.00 Uhr am Kirchturm der reformierten Kirche abseilen. Das braucht zwar Mut, aber Angst muss man keine haben, denn ein erfahrener Bergsteiger sichert die Turmbesteigerinnen und Turmbesteiger fachmännisch.

## **Musik aus den mittelalterlichen Klöstern**

Wie mag es im Mittelalter geklungen haben? Eine Idee davon können Sie in der Kirche Hei-

lig Kreuz in Binningen (BL) bekommen. Dort singt das Ensemble Peregrina mehrstimmige Gesänge von Hildegard von Bingen (1098–1179) und Birgitta von Schweden (1303–1373), wie sie in spanischen und polnischen Frauenklöstern damals erklingen sein sollen. Zu hören um 19 Uhr.

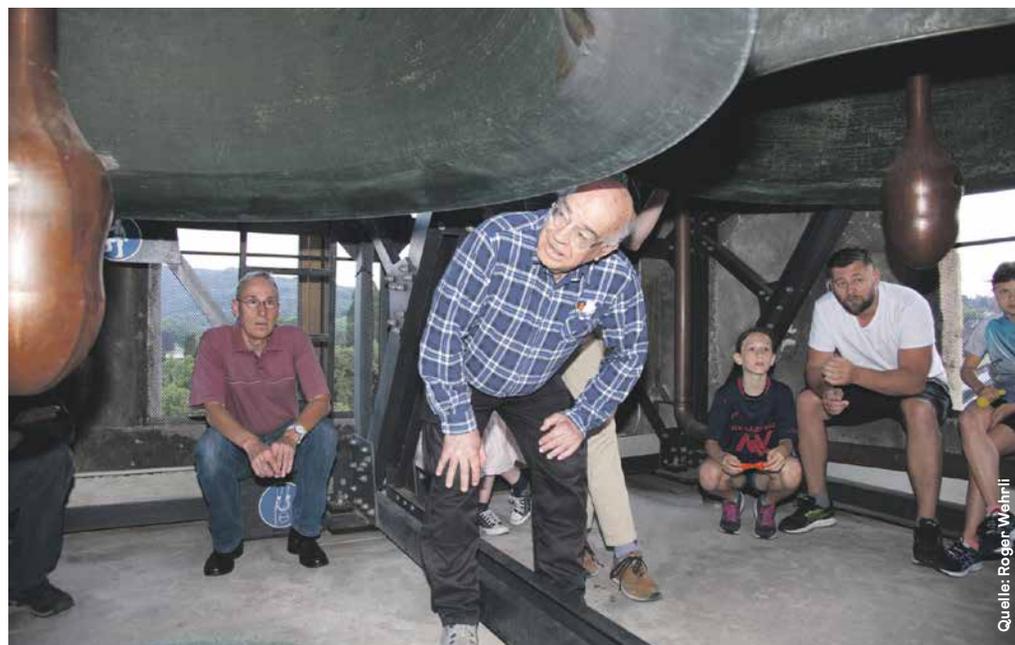
## **«Freaky»**

«Freaky» ist die Geschichte vom fehlenden Guggel auf dem Kirchturm. Während Pfarrer Matthias Jäggi die frei erfundene Geschichte erzählt, malt der Medienkünstler Jon Wirthner live Bilder dazu. Und natürlich darf auch die musikalische Untermalung nicht fehlen. Die Wort-Bild-Ton-Performance beginnt um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Frick (AG) und dauert rund eine Stunde. Danach gibt es einen Apéro auf dem Lindenplatz.

## **Ausstellung «Life at Sea»**

Die Wanderausstellung über das Leben von Seeleuten macht Halt im reformierten Kirchengemeindehaus in Münchenstein (BL). 1,7 Mio.

Im Glockenturm in der Stadtkirche Baden haben die Besuchenden an der Langen Nacht der Kirchen 2023 die Glocken inspizieren können.



Alle Angebote finden Sie auf der Webseite  
[www.langenachtderkirchen.ch](http://www.langenachtderkirchen.ch)

Seeleute weltweit kümmern sich um die Güter, die rund um den Erdball zu uns reisen. Oft sind die Seeleute lange weg von zu Hause. Wie geht es ihnen dabei? Was erleben sie auf hoher See? Die Ausstellung, die von der Deutschen Seemannsmission kuratiert wurde, zeigt Bilder und Texte der Seeleute. Von 18 bis 18.30 Uhr findet die feierliche Eröffnung statt. Die Ausstellung ist bis am 20. Juni jeweils von Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

## **Pantomimenpredigt**

Christoph Schwager kann ohne Worte predigen, und seine Botschaft ist voller Ausdruck, Tiefe und Inspiration. Sie beginnt um 20 Uhr in der reformierten Kirche Hägendorf (SO).

Eva Meienberg

Ann musste mit ihrer Mutter und ihren zwei Geschwistern vor dem Krieg im Sudan flüchten. Dank einem Betreuungsangebot von Caritas kann sie im Flüchtlingslager unbeschwertere Momente erleben.



Quelle: Caritas Schweiz

# Kleine Lichtblicke mitten im Krieg

## Caritas Schweiz hilft Menschen in Kriegsgebieten mit Bargeld oder Betreuungsangeboten

Ukraine, Sudan, Libanon – unter den Kriegen, die auf der Welt toben, leiden besonders die Kinder. Die Projekte von Caritas Schweiz schaffen Lichtblicke in dunklen Zeiten.

Mit sieben Kindern wohnen George und Shireen in einer winzigen, feucht-kalten Wohnung in einem Vorort von Beirut. Die Kabel kommen unverputzt aus der Wand, der Putz bröckelt, die Fenster sind kaputt. An einer unverstellten Wand hängt neben der Holzmaske eines indigenen Häuptlings ein Bild des libanesischen Heiligen Charbel Makhlouf. Ausser einem Kinderwagen und einer Puppe lässt nichts darauf schliessen, dass hier sieben Kinder leben. Eine bessere Bleibe kann sich die Familie nicht leisten. Der Vater versucht als Tagelöhner Gelegenheitsjobs zu ergattern, aber es ist schwierig. «Viele Leute haben selbst kein Geld, um jemanden für Handlangerarbeiten zu bezahlen. Andere sagen, ich sei mit 49 schon zu alt.»

### Keine Möglichkeit, zu entkommen

Nicht nur für die Familie von George hat sich die Lebenssituation in Beirut in den letzten Jahren drastisch verschlechtert. Die politische Instabilität beschleunigt den Verfall der Wirtschaft, was die Arbeitslosigkeit massiv erhöht. Die Kriegshandlungen der vergangenen Monate lähmen das Land zusätzlich.

George und seine Familie erlebten die jüngsten Angriffe auf Beirut, die Explosionen und den massiven Beschuss hautnah mit. Besonders für die Kinder war das eine höchst belastende und traumatisierende Zeit. Sie können die Geräusche des Kriegs nicht vergessen.

Die Familie ist eine von Tausenden, die im Libanon von Caritas Schweiz im Rahmen eines Nothilfprojekts Bargeldunterstützung erhält.

Damit konnten George und Shireen endlich einen gebrauchten Herd zum Kochen kaufen, einen alten Kühlschrank, die Lebensmittelvorräte aufstocken und Kleidung für die Kinder. Zusätzlich hat die Caritas einen Teil der Spitalgebühren übernommen, als Shireen operiert werden musste.

### Das Geld für das Busticket fehlt

George hofft auf einen besseren Sommer, damit er dann endlich wieder arbeiten kann. «Alles ist so unglaublich teuer geworden», klagt der 49-Jährige. «Ich verdiene im Winter nicht einmal genug, um den Kindern ein Busticket zu kaufen. Aber das bräuchten sie, um in die Schule zu kommen», fügt er beschämt hinzu. Die Eltern sorgen sich um die Zukunft der

Kinder, auch weil sie nur unregelmässig in die Schule gehen. Amal, die zehnjährige Tochter vermisst den Unterricht, sie würde gerne etwas lernen und ihre Gspänli treffen, statt viel Zeit in der kleinen Wohnung zu verbringen. Sie möchte Ärztin werden. Bei genauerem Nachfragen erklärt sie: «Ärztin für die Haare» und meint damit Friseurin. Vorerst ist das noch ein Traum, aber wenigstens den konnte der Krieg ihr nicht nehmen.

### Flucht mit drei Kleinkindern

Auch in anderen Weltregionen trifft der Krieg Familien und Kinder brutal. In der Ukraine, im Gazastreifen, in Syrien oder im Sudan, um nur einige aktuelle Kriegsorte aufzuzählen. Dort sind Millionen Menschen zur Flucht gezwungen. Als der Krieg im Sudan immer schlimmer wurde, verliess Salma ihr Zuhause und ihren Mann, um sich und die drei Kinder im Nachbarland Südsudan in Sicherheit zu bringen. Nach fünf Tagen und Nächten kamen sie ausgezehrt im Gorom Camp westlich der Hauptstadt Juba an. 18 000 Menschen leben dort auf engstem Raum in Zelten, in einem Zeltlager, das ursprünglich für 2 500 Menschen konzipiert wurde.

### Ein Stückchen Land und ein Zelt

Für die Mutter und ihre Kinder war die drastische Umstellung sehr schwierig: Im Sudan hatte die Familie alles gehabt, was man zum Leben braucht: ein Dach über dem Kopf, Arbeit und ein soziales Umfeld. Salma verdiente ihr Geld als Lehrerin, ihr Mann als Polizist. Doch das liegt eine gefühlte Ewigkeit zurück. Jetzt, im Lager, wurde ihnen ein Stückchen Land zugewiesen und ein Zelt. Das ist von nun an ihr Zuhause.

Es sollte noch schlimmer kommen. Salma erhielt eines Tages aus dem Nichts die Nachricht, dass ihr Mann erschossen worden war. Eine Welt brach für die Familie zusammen. Jetzt war sie mit den drei kleinen Kindern allein. Besonders die fünfjährige Ann litt unter dem Verlust ihres Vaters. Sie zog sich immer



Quelle: Caritas Schweiz

Im Flüchtlingslager Gorom Camp unterstützt Caritas Schweiz mit Hilfe einer Partnerorganisation ein Zentrum, wo Kinder geschützt und betreut spielen können. Psychologisch geschultes Personal hilft den Kindern, ihre Traumata zu verarbeiten.

mehr zurück, war traurig und spielte nicht mehr mit den anderen Kindern.

### Der Trauer Ausdruck geben

Als Anns Mutter von einem Zentrum im Camp hörte, in dem Kinder geschützt und betreut spielen können, schöpfte sie Hoffnung. Psychologisch geschultes Personal schafft einen Raum, in dem Kinder ihre Traumata verarbeiten und unbeschwert Zeit verbringen können. Dieses Projekt von Caritas Schweiz wird durch

eine Partnerorganisation im Gorom Camp umgesetzt und von der Glückskette mitfinanziert. Ann liebte das Zentrum von Anfang an. Dort kann sie mit anderen Kindern singen, tanzen und spielen. Mit der Zeit fand sie auch den Mut, mit den Betreuerinnen zu sprechen, ihrer Trauer Ausdruck zu geben.

Für die kleine Ann war es ein Lichtblick. Sie lernte wieder zu lachen und von einer besseren Zukunft zu träumen. Sie möchte einmal Schriftstellerin werden. Deswegen verpasst sie keinen Unterricht in der Vorschule im Camp. Oft hilft sie auch ihrer Mutter bei den verschiedenen Hausarbeiten. Aber wann immer sie Zeit hat, geht sie ins Spielzentrum und freut sich an den Aktivitäten und der liebevollen Betreuung. Derweil passt Mutter Salma auf die Zwillinge auf, die ihren Vater nie kennenlernen werden.

Die Geschichten von Ann und Amal zeigen beispielhaft, wie Kinder im Krieg leiden und wie gezielte Angebote ihnen eine neue Welt eröffnen. Wir können die Kriege nicht beenden, aber wir können die Familien und Kinder unterstützen, damit sie für Momente Freude und Glück erleben dürfen.

Livia Leykauf/Caritas Schweiz

Projekte von Caritas unterstützen

## Lichtblicke schenken

Kriege verwüsten. Kriege zerstören Leben. Kriege machen Menschen heimatlos. Kriege bringen Dunkelheit über den Alltag von Millionen Menschen. Die täglichen Schlagzeilen machen uns betroffen. Allein sind wir machtlos, doch zusammen können wir einen Unterschied im Leben von unschuldig betroffenen Kindern, Frauen und Männern machen. Gemeinsam schaffen wir Lichtblicke.

Herzlichen Dank für Ihre Spende zu Gunsten der Projekte von Caritas Schweiz:  
IBAN CH69 0900 0000 6000 7000 4 oder auf der Website von Caritas  
[www.caritas.ch/de/spenden/wo-es-am-noetigsten-ist](http://www.caritas.ch/de/spenden/wo-es-am-noetigsten-ist)

# Zu Besuch bei einem Buch

## Eine alte Handschrift lockte Pilgerinnen aus Magdeburg in ein abgelegenes Schweizer Kloster

Eine Woche lang waren siebzehn Pilgerinnen aus dem deutschen Magdeburg zu Gast im Kloster Fahr. Zusammen mit Priorin Irene Gassmann entdeckten die Frauen Orte in der Schweiz, wo mutige Frauen der Kirche gewirkt haben. Die Pilgerinnen hatten für ihre Pilgerwoche ein, leicht abgewandeltes, Zitat aus dem Werk Mechthilds von Magdeburg gewählt: «Worauf Gott ihre Hoffnung setzt, das erkuhne ich mich!»

Wie Mechthild im 13. Jahrhundert (siehe Box) gab es immer wieder Frauen, die sich erkühnten, die Kirche zu hinterfragen, sie anders zu denken und Veränderungen anzupacken. So besuchte die Pilgergruppe Vertreterinnen des Katharina-Werkes und der Junia-Initiative in Basel, das Wiborada-Projekt in St. Gallen und begaben sich auf die Spuren von Katharina von Zimmern in Zürich.

Einen ganz besonderen Nachmittag verbrachte die Pilgergruppe in Einsiedeln. In der Stiftsbibliothek des Klosters Einsiedeln ist die älteste erhaltene Abschrift von Mechthilds Werk «Das fließende Licht der Gottheit» aufbewahrt. Einige der Frauen kannten die Handschrift bereits, denn sie war anlässlich des 800. Geburtstags von Mechthild im Jahr 2008 nach Magdeburg ausgeliehen worden. «Siebzehn Jahre später jetzt unser Gegenbesuch», erklärte Pilgerleiterin Maria Faber.



Quelle: Marie-Christine Andres

Die Pilgergruppe aus Magdeburg mit Priorin Irene des Klosters Fahr (vierte von rechts) in der Vorderen Au bei Einsiedeln.

### Viele Parallelen zur Gegenwart

Die Handschrift ist nicht nur historisch und literarisch wertvoll, sie hat für die Pilgerinnen eine hohe emotionale Bedeutung. Aus Mechthilds Leben und Werk lassen sich viele Paral-

lelen ziehen zu dem, was die Kirchenfrauen in Magdeburg und anderswo heute beschäftigt. Mechthilds Leben und Werk inspiriert die Kirchenfrauen, heutige Herausforderungen anzunehmen.

Wie Mechthild haben die Pilgerinnen, die alle in der ehemaligen DDR aufgewachsen sind, Widerstände gegen ihren Glauben erlebt. «Es war nicht einfach, in dieser Zeit katholisch zu sein», erinnert sich Angelika Pohler, die in der DDR das erste Kindergebetbuch herausgab. Die so genannten «Montagsgebete» in der Leipziger Nikolaikirche und die daran anschließenden Demonstrationen vereinten im Herbst 1989 verschiedene oppositionelle Strömungen und läuteten das Ende der DDR ein. Eine Parallele dazu bildet das «Gebet am Donnerstag», das von Priorin Irene im Kloster Fahr initiiert wurde. Seit dem Jahr 2019 beten Menschen in der Schweiz und darüber hinaus jeden Donnerstag für Veränderungen in der Kirche.

Mit ihrem Werk «Das fließende Licht der Gottheit» bezog Mechthild Stellung zu einer Reihe strittiger Fragen. So zum Beispiel zur Autorität der Frauen in Gottesfragen. Priorin Irene und die Pilgerinnen aus Magdeburg

### Mechthild von Magdeburg

**Mechthild von Magdeburg gilt als bedeutendste deutsche Mystikerin des Mittelalters. Bekannt wurde sie jedoch erst mit der Erstveröffentlichung ihres Offenbarungsbuches im Jahr 1869. Mechthild kam wohl um das Jahr 1207 in einer Adelsfamilie nahe Magdeburg zur Welt. Ein erstes mystisches Erlebnis im Alter von zwölf Jahren war für Mechthild so prägend, dass sie die Burg verliess und sich in Magdeburg den Beginen anschloss, einer Gemeinschaft, die mitten in der Stadt nach dem Evangelium lebte, ihren Lebensunterhalt etwa mit dem Verkauf von Handarbeiten verdiente und karitativ tätig war. Hier traf Mechthild auf eine Spiritualität, die einherging mit konkretem sozialem Engagement. Mechthild lebte in einer Zeit des Umbruchs. Sie wich den drängenden religiösen und politischen Fragen nicht aus, sondern bezog mit ihrem Werk «Das fließende Licht der Gottheit» in einer Reihe strittiger Fragen Position: die Verwendung der Volkssprache, die Autorität der Frauen in Gottesfragen, die Armut des Evangeliums. Damit erregte sie den Unmut des Klerus. Wohl auch deshalb zog Mechthild 1270 ins Kloster Helfta, wo sie den Nonnen zur angesehenen Lehrerin der Mystik wurde, bevor sie vermutlich im Jahr 1282 starb. Das diakonische und theologische Handeln der Mystikerin macht ein bedeutendes Stück Frauengeschichte sichtbar.**

## Schwerpunkt

bringen seit vielen Jahren ihre Stimme als Frau in die Kirche ein. Sie alle scheuen sich nicht, Position zu beziehen. Anke Triller aus Halle etwa leitet das Projekt «Frauenorte» in Sachsen-Anhalt, Barbara Striegel, ebenfalls aus Halle, engagiert sich seit über 30 Jahren für das Kloster Helfta, wo Mechthild ihre letzten Lebensjahre verbrachte. Sie erinnert sich an die Anfänge, als das Klostergelände nach jahrzehntelanger DDR-Landwirtschaftspolitik verfallen und verödet war. «Doch die Ausstrahlung dieses spirituellen Ortes war auch da spürbar», sagt Striegel. Beim Pausengespräch auf der Klostertreppe waren sich die Pilgerinnen einig: «Wir müssen auch und besonders heute unsere Stimme erheben. Wir müssen uns erkühnen!»

### Ein Geschenk aus Basel

Vom Kloster Einsiedeln machte sich die Gruppe auf den Weg zur Handschrift. Dieser Weg führte aber nicht ins Innere der Stiftsbibliothek, sondern aus dem Dorf hinaus, durch blühende Frühlingswiesen bis zum Benediktinerinnenkloster in der Vorderen Au. 1359 erstmals urkundlich erwähnt, stehen die Frauen in der Tradition der Waldschwestern.



Mit Freude und Ehrfurcht betrachten die Pilgerinnen die 700 Jahre alte Handschrift.

Ihnen hatte die Basler Begine Margaretha vom Gülden Ring im 14. Jh. Handschriften der Mechthild von Magdeburg geschenkt. Aus un-

bekanntem Gründen gelangten die Schriften jedoch ins Kloster Einsiedeln, wo sie heute aufbewahrt sind.

Doch die Schwestern vom Kloster Au erkühnten sich schon vor einiger Zeit, eine Anfrage an die Stiftsbibliothek zu stellen, ob das Buch für einen Besuch in ihr Kloster kommen könne. Zunächst wurde ihnen der Wunsch verwehrt. Doch als dann die Anfrage aus Magdeburg hinzukam, war das wohl so etwas wie eine göttliche Fügung, sagt Priorin Irene. Pater Justinus erklärte sich bereit, das Buch persönlich vorbeizubringen. Er transportierte das Pergament sorgfältig in eine Kiste verpackt mit dem Auto ins Kloster Au.



### Begegnung mit dem Buch

In der Kirche des Klosters Au stehen die Benediktinerinnen und die Pilgerinnen andächtig um den Altar, auf dem das Buch ruht. Jede Frau tritt einzeln vor die Schrift und verharrt einen Moment in Stille. Dann bleibt Zeit, die Schrift ausgiebig zu bewundern und zu untersuchen. Angela Degenhardt aus Naumburg findet nach einigem Blättern gar eine Textstelle, die ihr wichtig ist: einen schriftlichen Beleg für die Existenz von Jutta von Sangerhausen, einer Zeitgenossin von Mechthild, deren Unterlagen zur Heiligsprechung auf dem Weg nach Rom verloren gingen.

Angelika Pohler aus Leipzig, Buchbinderin und studierte Grafikerin, kennt sich aus mit Büchern, Bindungen und Pergament. Sie betrachtet das Buch aufmerksam: «Ein feines, helles, fast fleckenloses Pergament, exakte Schrift mit präzisen Serifen», sagt sie. Später, beim Zusammensein in der Klosterstube, fügt sie hinzu: «Das war ein so schönes Erlebnis, mein Herz ist ganz voll.»

Marie-Christine Andres

### Die Handschrift

Der «Codex Einsidlensis 277» enthält die einzige vollständige Überlieferung des Texts «Das fließende Licht der Gottheit» der Mystikerin Mechthild von Magdeburg. Das Manuskript wurde in den Jahren nach 1350 in der Region um Basel geschrieben. Das Manuskript besteht aus 442 Pergamentseiten. Der Handschrift ist ein Blatt in der Schrift des Basler Priesters Heinrich von Rumersheim beigelegt. Er erläutert, dass er im Auftrag der verstorbenen Margaretha vom goldenen Ring dieses Buch den Waldschwestern in der Vorderen Au bei Einsiedeln übergebe. Ein Besitzeintrag im Buch zeigt an, dass der Codex im 16. Jahrhundert noch im Frauenkloster Au aufbewahrt wurde. Warum die Handschrift ins Kloster Einsiedeln gelangte, ist nicht bekannt. Ein Eintrag weist darauf hin, dass es bereits im 18. Jahrhundert in der Stiftsbibliothek verzeichnet war. Mechthilds Werk beinhaltet unterschiedliche Textformate und fasziniert durch bildhafte Sprache und kühne Formulierungen. Mit Hilfe der Liebeslyrik fasst Mechthild ihre intensiven inneren Erfahrungen in Worte. Heute beschäftigt sich nicht nur die Theologie, sondern auch die Germanistik mit den Werken der Mystikerin aus Magdeburg.

Die Madonna mit ihrem Flugticket.



Quelle: Benjamin Aepli

# Marienstatue fliegt als Passagierin «Mrs. Ave Maria»

Der Mai ist auch als «Marienmonat» bekannt. Eine Marienstatue ist im Mai in der Schweiz unterwegs. Für den Flug zu uns bekommt die Statue ein eigenes Flugticket.

Aus Fátima in Portugal stammt die Tradition der Pilgermadonna. Diese soll nun auch in der Schweiz wieder aufleben. Die Idee dazu stammt von Benjamin Aepli, Geschäftsführer der Stiftung «Mission Maria», eine Bewegung zur Förderung der Marienverehrung.

Um eine solche Madonna in Empfang zu nehmen, machte eine Gruppe von rund 20 Personen eine Pilgerreise nach Portugal. Bei der rund 1.20 Meter hohen Marienstatue handelt es sich «um eine originaltreue Kopie Unserer Lieben Frau von Fátima», erzählt Beat Emmenegger, Kirchgemeinderat von Utzenstorf (BE).

## Von Hand geschnitzt

«In der Nähe von Porto wurde die Statue geschnitzt, bemalt und mit Gold verziert.» Am 2. Februar, dem Fest Maria Lichtmess, sei die Statue «in der eindrücklichen Basilika von Fátima, im Beisein von gegen sechstausend Personen von Ortsbischof José Ornelas Carvalho gesegnet worden», berichtet Emmenegger.

## Ticket auf «Mrs. Ave Maria»

Die Rückreise erwies sich für die Madonna als nicht ganz unproblematisch. Als Gepäckstück war die Statue zu gross und zu schwer. Ein Transport via Luftfracht hätte hohe Kosten verursacht und das Risiko einer Beschädigung mit sich gebracht. Deshalb bemühte sich die Pilgergruppe um die Mitnahme in der Kabine.

**«Als wir endlich mit der Statue im Flugzeug ankamen, applaudierten einige Passagiere.»**

«Nach Gesprächen mit der Fluggesellschaft und einigem organisatorischen Aufwand, der den Flug auch noch etwas verzögerte, durfte die Statue schliesslich mit einem Ticket als



Quelle: zVg

Benjamin Aepli, Geschäftsführer der Stiftung «Mission Maria», im Flugzeug neben «Mrs. Ave Maria»

## Pilgermadonnen

Die Verehrung Marias hat im Christentum eine lange Tradition, tragbare Figuren spielten am Anfang allerdings kaum eine Rolle. Mit dem Aufschwung der Wallfahrten im Hochmittelalter wurden tragbare Marienfiguren beliebter. Diese sogenannten «Pilgermadonnen» begleiteten die Wallfahrerinnen und Wallfahrer unterwegs. Ihre Blütezeit hatten sie im Spätmittelalter. In dieser Zeit entstanden immer kunstvollere Figuren und viele der heute bekannten sogenannten Gnadenbilder stammen aus dieser Zeit – auch die schwarze Madonna von Einsiedeln.

Die Madonna von Fátima entstand jedoch viel später, im 20. Jahrhundert, nachdem drei Hirtenkinder aus der portugiesischen Stadt Fátima im Jahr 1917 berichteten, dass ihnen mehrfach die Jungfrau Maria erschienen sei. Auf Wunsch von Schwester Lucia, die eines der drei Kinder war, wurde 1947 die erste Fátima-Pilgermadonna geschnitzt und geweiht. Gläubige trugen sie durch verschiedene Länder, um den Menschen Frieden zu bringen. Mittlerweile gibt es mehrere Fátima-Pilgermadonnen, die unterwegs sind.

Pfarreien, welche die Madonna aus Portugal für eine Weile bei sich aufnehmen möchten, können sich an [info@fatima.ch](mailto:info@fatima.ch) wenden.

«Mrs. Ave Maria» auf einem eigenen Sitzplatz in der Kabine reisen», so der Kirchgemeinderat.

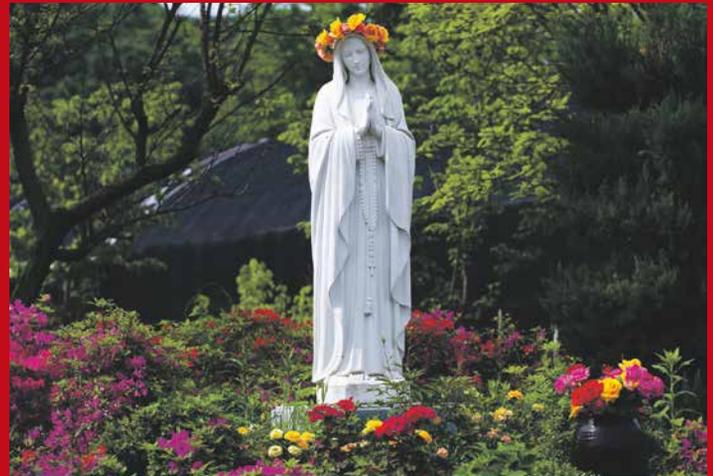
### Applaus für die Madonna

«Die ehrwürdige Mitreisende zog dabei die Aufmerksamkeit des Bordpersonals und einiger Mitreisender auf sich. Als wir endlich mit der Statue im Flugzeug ankamen, applaudierten einige Passagiere», erzählt Emmenegger. Nach einem reibungslosen Flug kam die Madonna schliesslich unbeschadet in der Schweiz an.

Ihre Pilgerreise durch Schweizer Pfarreien startet am 10. Mai in Utzenstorf. Im Rahmen eines Gottesdienstes wird der Basler Bischof Felix Gmür die Madonna dann feierlich ausenden.

Sylvia Stam

Dieser Beitrag erschien zuerst im «pfarrblatt» Bern



## Marienmonat Mai

Der Mai trägt nicht nur den Namen «Marienmonat», sondern wird auch als «Wonnemonat» bezeichnet. Das liegt auf der Hand: üppiges Grün, soweit das Auge reicht. Die Natur ist voller Leben. Das inspirierte die Menschen bereits im Mittelalter dazu, eine Analogie zwischen dem Monat Mai und Maria als Mutter Jesu zu schaffen. Die Menschen sahen und sehen in beiden – dem Frühlingsmonat und der Gottesmutter – eine lebensbejahende Kraft. Maria steht am Anfang des Heilswerkes Gottes und ist somit ein Symbol des «Frühlings des Heils».

In vielen Kirchen und Gemeinden gestalten Gläubige den Mai mit besonderen Andachten, Prozessionen und etwa dem Rosenkranzgebet zu Ehren Marias. Sie feiern traditionelle Marienfeste, bei denen Musik, Tanz und fröhliches Beisammensein im Mittelpunkt stehen. Marienstatuen schmücken sie mit Blumen, die sie der Gottesmutter als Zeichen der Verehrung darbringen.

Im «Lichtblick»-Gebiet finden Maiandachten an vielen Orten statt: in der Lourdesgrotte in Leuggern, im Jonental, im Kloster Mariastein und Wettingen oder in Ihrer Pfarrei. Informieren Sie sich auf unserer Webseite unter dem Stichwort «Maiandacht» oder dem grünen Knopf «Meine Kirche besuchen».

Interessant: Auf der Südhalbkugel ist aufgrund der starken Verbindung Marias mit dem Frühling nicht der Mai, sondern der November Marienmonat.



Bildquellen: dae jeung kim auf Pixabay und Gabriele Delhey/Wikipedia

# Missionen

## Missioni Cattoliche Italiane

### Aarau

**Feerstrasse 2, 5000 Aarau**  
**062 824 57 17**  
**missione.aarau@kathaargau.ch**  
**www.mci-araau.ch** Lu 14–16.30, **Ma e Gio** 9–11.30 e 14–16.30, **Ve** 9–11.30

#### Sante Messe

**Sa 17.5.** Sospesa S. Messa Suhr (Cresime Wohlen). **Do 18.5.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. **Ve 23.5.** Do 25.5. Sospesa S. Messe Aarau, Zofingen e Menziken (Pelleggrinaggio Roma). **Ve 30.5.** ore 18: Aarau.

#### Attività

Nel mese di maggio **recita del S. Rosario** lunedì – sabato ore 17: Zofingen (cripta). **Sa 17.5.** ore 17: Rosario Gränichen. **Lu 19.5.** e 26.5. ore 15: Rosario Strengelbach. **Ve 23.5.** ore 19: Gr. Giovanissimi Aarau (Missione). **Sa 24.5.** Sospeso Rosario Gränichen. **Sa 31.5.** ore 17: Rosario Gränichen.

### Brugg

**Hauserstrasse 18, 5210 Windisch**  
**056 441 58 43 / 079 137 89 26** (defunti, unzioni dei malati)  
**missione.italiana@kathbrugg.ch**

#### Kontakt

**Don Quintino Pecoraro**  
 quintino.pecoraro@kathbrugg.ch

### Baden-Wettingen

**Nordstrasse 8, 5430 Wettingen**  
**056 426 47 86**  
**missione@kath-wettingen.ch**  
**Ma, Me** 9–12 / 14.00–17.30  
**Gio** 9–12

#### Sante Messe

**Sab 17.5.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Dom 18.5.** ore 9: Bad Zurzach, S. Verena. Ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe. **Sab 24.5.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Dom 25.5.** ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Spreitenbach, Ss. Cosma e Damiano. **Novena allo Spirito Santo:** Spreitenbach, Ss. Cosma e Damiano: dal 30.05.–06.06. ore 20–21.

#### Attività ricreative

Mercoledì 21 Maggio dopo la Santa Messa delle ore 11 segue la giornata di fraternità per la “LA TERZA ETÀ”. Siete pregati di annunciarvi in segreteria. Grazie.

**Info-Online:** [www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch) | Aktuelle Ausgabe – pag.10: informazioni celebrazioni in lingua italiana.

### Wohlen-Lenzburg

**Chilegässli 3, 5610 Wohlen**  
**056 622 47 84**  
**missione.wohlen@pr14.ch**  
**Facebook: Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg**  
**Lu e Ma** 9–11, **Gio e Ve** 15–18.

#### Stützpunkt Lenzburg

**Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg**  
**062 885 06 10**  
**Lu** 14.30–17.30, **Me Gio** 9–11

**Missionario:** Don Luigi Talarico  
**Collaboratrici pastorali:** Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska  
**Segretaria:** Daniela Colafato  
**Presidente Consiglio Pastorale:** Gaetano Vecchio

Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali, nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook.

## Misión de Lengua Española

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**  
**062 824 65 19 / 079 824 29 43**  
**mcle@kathaargau.ch**  
**www.ag.mcle.ch**

Desde 1961 al servicio de la comunidad en el cantón Argovia. En internet buscar nuestra web siempre primero el cantón así [ag.mcle.ch](http://ag.mcle.ch). En ella los horarios de los servicios pastorales, sociales e informaciones como los requisitos sobre los sacramentos. Te invitamos a ser parte activa de nuestra comunidad. Servicio de atención social en las regiones Aarau, Baden, Brugg y Windisch, contactos en la web.

## Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**  
**062 822 84 94**  
**alba.mission@kathaargau.ch**  
**www.misioni-araau.ch**

#### Kontakt

**Misionari:** Don Marjan Demaj  
**Bashkëpunëtorë pastoralë:** Motër Anamaria Mataj  
**Sekretaria:** Berlinda Kuzhnini

#### Orari i Meshëve

18.5. 13:30 në Wohlen / 18:00 në Derendingen



Quelle: Marie-Christine Andres

Die Kirche des Benediktinerinnenklosters Au bei Einsiedeln (siehe Artikel S. 6 und 7) wurde vom Liestaler Architekten Hansueli Steinmann entworfen und im Jahr 1974 eingeweiht. Er orientierte sich beim Entwurf an der Kapelle «Notre-Dame du Haut» von Le Corbusier im französischen Ronchamp, die heute zum Unesco Weltkulturerbe gehört. Die Wandgemälde in der Klosterkirche Au stammen vom Schweizer Künstler Georg Rimensberger.

### Missão Católica Portuguesa

**Padre Marquiano Petez**  
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden  
056 555 42 40  
marquiano.petez@kathaargau.ch

**Diácono José Oliveira**  
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
079 108 45 53  
jose.oliveira@kathaargau.ch.

**Missas em português**  
**Ennetbaden**, Kirche St. Michael, Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo, 12.00  
**Zofingen**, Kirche Christkönig, Mühletalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30

### Hrvatska Katolicka Misija

**Bahnhofplatz 1, 5400 Baden**  
062 822 04 74  
www.hkm-aargau.ch  
facebook.com/hkm-aargau

#### Gottesdienste

**Nedjelja, 18.5.** Misa, 09:30 Buchs, 12:30 Wettingen, 16:00 Zofingen. **Ponedjeljak, 19.5.** Ispovijed i generalna proba – Krizmanici, 18:00 Wettingen. **Cetvrtak, 22.5.** Krunica i Misa, 19:30 Wettingen. **Petak, 23.5.** Krunica i Misa, 19:30 Oberentfelden. **Subota, 24.5.** Krizma, 11:00 Wettingen. Misa, 17:45 Rheinfelden. **Nedjelja, 25.5.** Misa, 09:30 Buchs, 12:30 Wettingen, 16:00 Menziken. Krstenje, 09:30 Buchs. **Petak, 30.5.** Krunica, 19:30 Oberentfelden.

menstorf, 12.30. **28.5. Sroda** rozaniec Birnenstorf, 19.00.

### Bildung und Propstei

**Fachstelle Bildung und Propstei Röm.-Kath. Kirche im Aargau**  
Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo  
Feerstrasse 8, 5001 Aarau  
+41 56 438 09 40  
bildungundpropstei@kathaargau.ch  
www.bildungundpropstei.ch

**Propstei Wislikofen Seminarhotel und Bildungshaus**  
Sekretariat: Letizia Witton  
5463 Wislikofen  
+41 56 201 40 40  
sekretariat@propstei.ch  
www.propstei.ch

### Duszpasterstwo Polonijne

**Polenseelsorge**  
Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach  
056 491 00 82  
polenseelsorge@kathaargau.ch  
Sekretariat: Miroslava Wolan  
miroslawa.wolan@kathaargau.ch

**Msze swiete**  
**18.5. Niedziela** Msza sw. Birnenstorf, 12.30. **21.5. Sroda** rozaniec Birnenstorf, 19.00. **25.5. Niedziela** Msza sw. Bir-

# Pastoralraum Aargauer Limmattal

## Transformation beginnt in Dir!

Seit Jahrzehnten dieselben Forderungen: Die Kirche müsse sich verändern, anders und zu einem besseren Ort für die Menschen werden. Jedoch stelle ich fest, dass die wenigsten von denen, die das proklamieren, bereit sind, an sich selbst zu arbeiten. Ich meine damit nicht die Bischöfe oder Kardinäle, sondern Dich.

Du bist ein «Tempel Gottes». Ist Dein «Tempel» à jour oder sind Dein kirchliches Mindset und Auftreten, Deine religiöse Sprache und Dein angelerntes Verhalten Relikte aus der längst vergangenen Zeit der letzten Jahrzehnte des abgelaufenen Jahrhunderts?

Die Transformation der Kirche beginnt in Dir und in den anderen Kirchenmitgliedern und Mitarbeitenden. Sie sind die treibende Kraft für den Wandel. Ihre Bereitschaft ist entscheidend, bisherige Denk-, Sprach- und Handlungsmuster zu hinterfragen und diese zu transformieren, also umzuwandeln, umzuformen und umzugestalten, eingelagerte Energien und Traumata zu verabschieden und damit vom freiwillig Engagierten zum Köhner und vom angestellten Praktiker zur charismatischen Koryphäe ihres Zuständigkeitsbereiches zu werden.

Wenn viele Einzelne an sich arbeiten, kann sich die Transformation der kirchlichen Gemeinschaft ereignen. Bei diesem Prozess helfen eine wahrhaftige Kommunikation, echte Feedbackkultur und schonungslose Selbstreflexion. Weiterbildungen und Trainings stärken die Freiwilligen und Mitarbeitenden in ihren notwendigen Kompetenzen, diese Transformation zu meistern.

Doch die Zeit drängt. Vermutlich wird diese Transformation die letzte sein, bevor unsere Kirche vollständig an gesellschaftlicher Relevanz verlieren und durch andere und professionellere Dienstleister ersetzt wird.

Andreas Spöcker, Pfarreiseelsorger in der Seelsorgeeinheit Wettingen-Würenlos

## Zivilcourage!

### Vortrag Erwachsenenbildung

Frau Prof. Dr. Veronika Brandstätter-Morawietz von der Uni Zürich wird in ihrem Vortrag «Kleine Schritte statt Heldentaten» zei-

gen, dass es gar nicht viel braucht, um gegen Interesselosigkeit und Diskriminierung im Alltag anzugehen: Zivilcourage ist lernbar! Die Professorin für Psychologie redet über die persönlichen und sozialen Bedingungen, die ein erfolgreiches mutiges Eingreifen möglich machen.

Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr, Baden, Saal Roter Turm (UG), Rathausgasse 5, Baden

## Ausflug nach St. Gerold

Am Samstag, 20. September werden wir P. Martin Werlen, Prior in St. Gerold (Vorarlberg) und Abt des Klosters Einsiedeln besuchen. Auf dem Programm stehen eine Führung durch die Propstei, das Innehalten in der Propsteikirche vor dem Mittagessen und am Nachmittag ein Vortrag von P. Martin zum Thema «Baustellen der Hoffnung – Eine Ermutigung, das Leben anzupacken». Abfahrt ist in Rütihof (Parkplatz Twerenbold) morgens um 07.15 Uhr, Rückkehr etwa um 19.30 Uhr.

Unkostenbeitrag (für Carfahrt, Führung und Mittagessen): Fr. 65.– pro Person.

Anmeldung bis spätestens 5. Juli an das Pastoralraumsekretariat (siehe Spalte rechts).



Gruppe Erwachsenenbildung des Pastoralraums

### Pfarreien

Baden Maria Himmelfahrt  
Ennetbaden St. Michael  
Killwangen Bruder Klaus  
Neuenhof St. Josef  
Spreitenbach St. Kosmas und Damian  
Wettingen St. Anton  
Wettingen St. Sebastian  
Würenlos St. Maria

### Kontakte

#### Pastoralraumleitung

Stefan Essig und Claudio Tomassini

#### Pastoralraumsekretariat

info@pastoralraum-aargauer-limmattal.ch  
079 964 92 22 (vormittags)

#### Leitung Seelsorgeeinheiten

Baden-Ennetbaden  
Stefan Essig und Claudio Tomassini  
056 222 57 15

#### Killwangen-Neuenhof-Spreitenbach

Zacharie Wasuka  
056 401 12 65

#### Wettingen-Würenlos

Markus Heil  
056 437 08 51

Web [www.pastoralraum-aargauer-limmattal.ch](http://www.pastoralraum-aargauer-limmattal.ch)



# Seelsorgeeinheit Baden-Ennetbaden

## Kontakte

### Seelsorgeteam

**Stefan Essig**  
056 222 57 15  
stefan.essig@pfarreibaden.ch

**Claudio Tomassini**  
056 222 57 15  
claudio.tomassini@pfarreibaden.ch

**Ella Gremme**  
056 210 34 75  
ella.gremme@pfarreibaden.ch

**Mathieu Cudré-Mauroux**  
056 511 05 17  
mathieu.mauroux@pfarreibaden.ch

## Musiker und Musikerinnen für Ad-hoc-Musikforma- tion gesucht

Für die beliebte Prozession am Donnerstag,  
19. Juni



An Fronleichnam wird bei schönem Wetter ein Freiluftgottesdienst in vielen Sprachen und Kulturen auf dem Kirchplatz vor der katholischen Stadtkirche Baden gefeiert. Der Feier folgt ein farbenprächtiger Umzug durch Badens Innenstadt. Bereits seit 1675 ist die anschliessende Prozession mit Reitern, Trachtengruppe, Gläubigen, Ministranten, Seelsorgenden und einer Blasmusik schriftlich belegt. Während Jahrzehnten begleitete die Brassband Badenia Untersiggenthal BBU den beliebten Festzug durch die Stadt. Weil Fron-

leichnam kein gesetzlicher Feiertag ist, wurde es immer schwieriger, die Musikantinnen und Musikanten für diesen Tag zusammenzubringen. Für dieses Jahr haben die Verantwortlichen von der Pfarrei Baden nun eine Absage von der BBU erhalten. Damit die beliebte Prozession trotzdem in gewohnter Form durchgeführt werden kann, machen die beiden Pfarreileitenden aus der Not eine Tugend: Sie lancieren die Idee zu einer Ad-hoc-Musikformation für die diesjährige Prozession vom 19. Juni in Baden.

Helfen Sie mit, dass diese schöne und beliebte Tradition weiterleben kann! Alle, die ein Blech- oder Holzinstrument spielen, können sich ab sofort und spätestens **bis Montag, 19. Mai**, per Telefon 056 222 57 15 oder per Mail an [pfarramt@pfarreibaden.ch](mailto:pfarramt@pfarreibaden.ch) melden. Die Initianten erhoffen sich, dass sich vielleicht auch pensionierte Musiklehrpersonen sowie ehemalige Musikantinnen und Musikanten Interesse zeigen und ein «musikalisches Wunder» möglich wird. Ebenso können komplette Musikgesellschaften oder Teilformationen aus anderen Ortschaften teilnehmen. Wir danken Ihnen schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung!

## Familiengottesdienst «Maria – Mutter Gottes»

Sonntag, 18. Mai, 10.30 Uhr, Stadtkirche Baden



Schön, wenn alle gemeinsam – Gross und Klein, Familien und Alleinstehende, Senioren – mitfeiern! Maria ist Mutter von Jesus, aber auch Mutter von uns allen. Wir laden zur

nächsten gemeinsamen Feier speziell für unsere Familien ein. Aber natürlich sind alle willkommen in diesem Gottesdienst zu Ehren unserer Gottesmutter, die sich wie jede Mutter auch Sorgen um ihren Sohn gemacht hat.

## Stadtkirchenkonzert – «Orgelkonzert»

Sonntag, 18. Mai, 16.30 Uhr, Stadtkirche Baden

Ein Musikgenuss am frühen Sonntagabend, das ist das beliebte Stadtkirchenkonzert in der Badener Stadtkirche! Im Jahr 2025 feiern wir bereits den 52. Zyklus dieser beliebten Konzertreihe. Andreas Etlinger vom Stift St. Florian in Österreich spielt an der Orgel u.a. Werke von Johann Sebastian Bach und Wolfgang A. Mozart. Der Eintritt zum Konzert ist frei, die Kollekte dient zur Deckung der Unkosten.

## Maiandachten feiern

Gemeinsam in der Kapelle Mariawil im Kapelerhof in Baden



Der Monat Mai ist der Marienmonat. Die Maiandacht als Form der Marienverehrung ist auch bei uns fester Bestandteil - dreissig besinnliche Minuten zu Ehren unserer Gottesmutter Maria. Alle Maiandachten werden von verschiedenen Seelsorgestellten und Gruppen gestaltet.

Di. 20. Mai, 19.30 Uhr, Vorbereitungsgruppe Ennetbaden

Di. 27. Mai, 19.30 Uhr, Vorbereitungsgruppe Rütihof und Dättwil

Im Anschluss an die Feiern sind alle herzlich eingeladen, eine erfrischende Maibowle zu geniessen!

## Lange Nacht der Kirchen



Kirchen öffnen ihre Türen und Tore! Auch wir laden dazu ein, Kirche einmal anders zu erleben. Folgende Veranstaltungen finden in unseren Pfarreien statt:

**Führungen Stadtkirche Baden: Da waren Sie noch nie!**

Treffpunkt vor dem Haupteingang Kirche, Start um 18 Uhr, 18.30 Uhr, 19 Uhr sowie 19.30 Uhr

Besuchen Sie Orte in der Stadtkirche Baden, die normalerweise für die Allgemeinheit nicht zugänglich sind. Waren Sie schon einmal in der Mauritiuskapelle unterhalb der Sakristei, haben Sie schon vom Kirchturm hinuntergeschaut oder die Register der Orgel gezogen? An diese und weitere Orte führen wir Sie an diesem Abend.

**Vortrag: Der Mut, für andere einzustehen: Zivilcourage. Kleine Schritte statt Heldentaten**

Saal Roter Turm (UG), 19.30 Uhr

Wenn wir beobachten, dass ein anderer Mensch diskriminiert, herabwürdigend behandelt oder gar tödlich angegriffen wird, braucht es Mut, für den anderen einzustehen. Zivilcourage braucht keine Heldentaten.

### Musikalisches Abendgebet

Stadtkirche Baden, 20.30 bis 21 Uhr

Ruhiger Ausklang des Abends: Bei Musik, Texten und gemeinsamen Gebeten können Sie den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Bluesgottesdienst mit Morgan Davis

**Ökumenische Feier in der Stadtkirche am Sonntag, 25. Mai um 10.30 Uhr**

Zum ersten Mal wird der Bluesfestival-Gottesdienst ökumenisch gefeiert! Musikalischer Gast ist Morgan Davis. Seit fast 60 Jahren tourt der weit über 70-jährige Morgan Davis nun schon durch die USA, Europa und Kanada. Humorvoll und voller Charme spielt Davis den Blues auf seiner E-Gitarre, Slide-Gitarre und dreisaitigen Zigarrenkistengitarre. Dabei mischt er unter das traditionelle Blues-Songwriting stets seinen ganz eigenen, zeitgenössischen Blues. Davis' Motto lautet: ...«he hopes to be playing the blues until he drops!»

Freuen Sie sich auf einen speziellen Gottesdienst im Rahmen des Bluesfestivals Baden. Mit Claudio Tomassini und dem reformierten Pfarrer Res Peter.

## Mini-Musical «Wem siis Huus, Flädermuus?»

**Aufführung in der Stadtkirche, Sonntag, 25. Mai, 16 Uhr**

Die Kinder aus unseren Pfarreien freuen sich, dieses humorvolle Singspiel von Andrew Bond präsentieren zu dürfen. Die Geschichte dreht sich um Mäuse und Fledermäuse, die in einer Kirche leben. Weil die Fledermäuse die Treppen im Kirchturm verdrecken, wollen die Menschen sie vertreiben. Die Mäuse warnen die Fledermäuse und erzählen ihnen von diesem

gemeinen Plan...Werden die Fledermäuse in der Kirche bleiben dürfen?

## Kirchenschatzmuseum Baden

### Anlässe im Mai

Internationaler Museumstag am Sonntag, 18. Mai: Museum offen von 10 bis 12 Uhr

Öffentliche Führung am Dienstag, 27. Mai: Treffpunkt Haupteingang Stadtkirche um 12 Uhr

Das Museum steht auf Anfrage gerne auch für individuelle Rundgänge zur Verfügung. E-Mail kirchenschatzmuseum@pfarreibaden.ch.

## Spannende Kinderwoche in den Sommerferien

**Von Montag bis Donnerstag, 7. bis 10. Juli, in Baden rund um den Kirchplatz**

Auch in diesem Jahr findet die beliebte Kinderwoche in der ersten Sommerferienwoche wieder statt. Alle Kinder der katholischen Pfarreien Baden und Ennetbaden vom Kindergarten bis zur 5. Klasse sind dazu eingeladen, vier tolle Tage zusammen zu verbringen. Die Anmeldung ist jetzt möglich und steht bis zum 1. Juni 2025 offen. Alle Infos zur Woche finden Sie auf unserer Website.



## Baden – Maria Himmelfahrt

**Stadtpfarramt Baden/Mariawil (Kappelerhof)**

Kirchplatz 15, 5400 Baden

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Freitag, 30. Mai: Geschlossen

056 222 57 15

pfarramt@pfarreibaden.ch

056 222 19 85

kappelerhof@pfarreibaden.ch

**Sekretariat Rütihof/Dättwil**

Kirchgasse 15, 5406 Rütihof

Mi/Do 9.00 – 11.30 Uhr

056 493 21 51

ruetihof@pfarreibaden.ch

daettwil@pfarreibaden.ch

Web [www.pfarreibaden.ch](http://www.pfarreibaden.ch)

## Ennetbaden St. Michael

### Pfarramt

Grendelstrasse 25  
5408 Ennetbaden  
Mo, Di 9.00 – 12.00, 14.00 – 16.30 Uhr  
Mi 9.00 – 12.00 Uhr  
056 210 47 37  
pfarramt@pfarrei-ennetbaden.ch

Web [www.pfarrei-ennetbaden.ch](http://www.pfarrei-ennetbaden.ch)



## Vorankündigung Seniorenreise ins Elsass

### Tagesausflug am Mittwoch, 25. Juni

Wir laden herzlich zu einer ganz besonderen Reise ein – eine genussvolle Entdeckungstour durch das malerische Breisgau, das sonnige Markgräflerland und das charmante Elsass! Unsere Reise führt uns über sanfte Hügel, historische Orte und kulinarische Genüsse: Staufen im Breisgau – mit Blick auf das sagenumwobene Fausthaus.

Eine gemütliche Kaffeepause im Café Decker, mitten im Herzen Staufens. Weiterfahrt über Breisach, vorbei am imposanten Münster, nach Eguisheim. In Eguisheim erwartet uns ein köstliches Mittagessen im Caveau d'Eguisheim, danach haben Sie die Wahl: Eine charmante Stadtrundfahrt mit dem Petit Train inklusive Audioguide – oder eine individuelle Besichtigung mit der Möglichkeit zur Wein-

probe. Auf der Rückfahrt werfen wir noch einen Blick auf die Abteikirche von Ottmarsheim – ein letztes Highlight zum Geniessen. Sämtliche Aufenthaltsorte sind für gehbehinderte Personen gut erreichbar. Die persönlichen Einladungen werden die nächsten Tage auf dem Postweg zugestellt. Anmeldungen bitte schriftlich per Talon oder Mail an das reformierte Pfarramt bis 13. Juni



## Gottesdienste

### Samstag, 17. Mai

- 09.30 Baden, Stadtkirche  
Eucharistiefeier  
Jahrzeit für: Esther Farkas;  
Blasius Capaul; Natalina Capaul-Duico  
Gedächtnis für: Kazimierz Górski  
Aufnahme einer Person ins Katechumenat
- 17.30 Baden, Stadtkirche  
Italienische Eucharistiefeier

### Sonntag, 18. Mai

- 09.00 Baden, Kapelle Mariawil  
Eucharistiefeier mit Stefan Essig  
Kollekte: Adoray Zug
- 09.00 Baden, Rütihof Kapelle  
Wortgottesfeier mit Kommunion  
mit Ella Gremme  
Kollekte: Adoray Zug
- 09.30 Baden, Sebastianskapelle Krypta  
Spanische Eucharistiefeier
- 10.30 Baden, Sebastianskapelle  
Chinderchile Baden  
Für alle Familien mit Kindern von 0 Jahren bis zur 1. Klasse
- 10.30 Baden, Stadtkirche  
Familiengottesdienst für Klein und Gross mit Stefan Essig  
Kollekte: Adoray Zug

- 10.30 Baden, Sebastianskapelle Krypta  
Spanischer Rosenkranz
- 10.30 Ennetbaden, Krypta  
Wortgottesfeier mit Kommunion  
mit Ella Gremme  
Kollekte: Adoray Zug
- 12.00 Ennetbaden, Kirche  
Portugiesische Eucharistiefeier
- 18.30 Baden, Stadtkirche  
Eucharistiefeier mit Stefan Essig  
Kollekte: Adoray Zug

### Dienstag, 20. Mai

- 09.10 Baden, Stadtkirche  
Morgenlob (Laudes)
- 09.30 Baden, Stadtkirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion  
Anschliessend Chilekafi
- 19.30 Baden, Kapelle Mariawil  
Maiandacht - Vorbereitungsgruppe: Pfarrei Ennetbaden

### Mittwoch, 21. Mai

- 09.00 Ennetbaden, Krypta  
Wortgottesfeier mit Kommunion  
Im Anschluss Kafiplausch
- 10.00 Baden, Rütihof Kapelle  
Rosenkranz
- 17.00 Baden, Stadtkirche  
Rosenkranz

### Donnerstag, 22. Mai

- 09.30 Baden, Kapelle Mariawil  
Wortgottesfeier mit Kommunion  
Anschliessend Chilekafi
- 19.30 Baden, Annakapelle  
Italienischer Rosenkranz

### Freitag, 23. Mai

- 09.30 Baden, Stadtkirche  
Eucharistiefeier

### Samstag, 24. Mai

- 09.30 Baden, Stadtkirche  
Eucharistiefeier  
Jahrzeit für: Marlise Oswald
- 10.30 Baden, Stadtkirche  
Beichtgelegenheit
- 17.30 Baden, Stadtkirche  
Italienische Eucharistiefeier

### Sonntag, 25. Mai

- 08.30 Ennetbaden, Kirche  
Serbische Eucharistiefeier
- 09.00 Baden, Kapelle Mariawil  
KEIN Gottesdienst
- 09.00 Baden, Rütihof Kapelle  
Eucharistiefeier mit Stefan Essig  
und Mathieu Cudré-Mauroux  
Kollekte: Dargebotene Hand
- 09.30 Baden, Sebastianskapelle Krypta  
Spanische Eucharistiefeier

- 10.30 Baden, Stadtkirche  
Ökumenischer Gottesdienst zum Bluesfestival Baden mit Claudio Tomassini und Res Peter  
Kollekte: Dargebotene Hand
- 10.30 Baden, Sebastianskapelle Krypta  
Spanischer Rosenkranz
- 10.30 Ennetbaden, Krypta  
KEIN Gottesdienst
- 12.00 Ennetbaden, Kirche  
Portugiesische Eucharistiefeier
- 18.30 Baden, Stadtkirche  
Deutsch-englische Eucharistiefeier mit Marc André Wemmer  
Kollekte: Dargebotene Hand

#### Dienstag, 27. Mai

- 09.10 Baden, Stadtkirche  
Morgenlob (Laudes)
- 09.30 Baden, Stadtkirche  
Eucharistiefeier  
Anschliessend Chilekafi
- 19.30 Baden, Kapelle Mariawil  
Maiandacht - Vorbereitungsgruppe: Seelsorgestellten Rütihof/Dättwil  
Wer Interesse an einer Mitfahrgelegenheit hat, bitte bei Klara Kohler anmelden, Tel. 079 639 37 03.

#### Mittwoch, 28. Mai

- 09.00 Ennetbaden, Krypta  
Wortgottesfeier mit Kommunion  
Im Anschluss Kafi-Plausch
- 17.00 Baden, Stadtkirche  
Rosenkranz

#### Donnerstag, 29. Mai

- Auffahrt
- 09.30 Baden, Kapelle Mariawil  
KEIN Gottesdienst  
Alle sind herzlich zum ökumenischen Gottesdienst eingeladen.
- 10.30 Baden, Stadtkirche  
KEIN Gottesdienst  
Alle sind herzlich zum ökumenischen Gottesdienst eingeladen.
- 10.30 Baden, Reformierte Kirche  
Ökumenischer Gottesdienst mit Birgit Wintzer, Stefan Essig, Teferi Kassa und Theo Pindl  
Mitgestaltung durch den Kirchenchor  
Kollekte: Notschlafstätte Haus Erhart  
Anschliessend Apéro
- 18.30 Baden, Stadtkirche  
Eucharistiefeier mit Stefan Essig  
Kollekte: OEKU Kirche und Umwelt

- 19.30 Baden, Annakapelle  
Italienischer Rosenkranz

#### Freitag, 30. Mai

- 09.30 Baden, Stadtkirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion

#### Samstag, 31. Mai

- 09.30 Baden, Stadtkirche  
Eucharistiefeier  
Jahrzeit für: Maria-Theresia und Jakob Kündig
- 17.30 Baden, Stadtkirche  
Italienische Eucharistiefeier

## Veranstaltungen

#### Sonntag, 18. Mai

- 10.00 Baden, Stadtkirche,  
Kirchenschatzmuseum  
Im Rahmen des Internationalen Museumstag ist das Kirchenschatzmuseum von 10 bis 12 Uhr geöffnet.
- 16.30 Baden, Stadtkirche,  
Stadtkirchenkonzert  
«Orgelkonzert» mit Andreas Etlinger, Stift St. Florian in Österreich

#### Dienstag, 20. Mai

- 14.30 Baden, Rütihof Zentrum Arche,  
Seniorenachmittag Rütihof/  
Dättwil  
Virtueller Rundgang durch Baden.  
Anschliessend Zvieri. Einführung durch Gisela Zinn. Anmeldung bis 15. Mai: ruetihof@pfarreibaden.ch oder 056 493 21 51

#### Mittwoch, 21. Mai

- 11.30 Baden, Rütihof Restaurant Moca,  
Seniorenmittagstisch Rütihof  
Anmeldung bis Dienstagmittag,  
20. Mai direkt beim Restaurant,  
056 470 00 68
- 14.00 Ennetbaden, Pfarreisaal,  
Seniorenturnen  
Gelenkschonende Gymnastik
- 20.00 Ennetbaden, Pfarreisaal,  
Volkstanzen

#### Donnerstag, 22. Mai

- 09.30 Baden, Chorherrehus,  
Ökumenische Lesegruppe  
Diskutieren über Bücher
- 14.00 Baden, Chorherrehus,  
Strickstube  
Kontakt: Esther Lehner, 056 441 66 81

#### Freitag, 23. Mai

- 18.00 Baden, Stadtkirche,  
Lange Nacht der Kirchen  
Führungen Stadtkirche Baden:  
18 Uhr | 18.30 Uhr | 19 Uhr | 19.30 Uhr  
Treffpunkt: Vor dem Haupteingang der Kirche
- 19.30 Baden, Saal Roter Turm,  
Erwachsenenbildung  
Vortrag: Der Mut für andere einzustehen: Zivilcourage. Kleine Schritte statt Heldentaten mit Prof. Dr. Veronika Brandstätter-Morawietz
- 20.30 Baden, Stadtkirche,  
Lange Nacht der Kirchen  
Musikalisches Abendgebet

#### Samstag, 24. Mai

- 19.30 Ennetbaden, Kirche, Konzert  
Siggenthaler Jugendorchester  
Klassisches Konzert mit 50 Jugendlichen

#### Sonntag, 25. Mai

- 16.00 Baden, Stadtkirche,  
Mini-Musical «Wem siis Huus, Flädermuus?»

#### Dienstag, 27. Mai

- 12.00 Baden, Stadtkirche, Führung  
Kirchenschatzmuseum  
Treffpunkt: Haupteingang der Stadtkirche

#### Mittwoch, 28. Mai

- 11.30 Baden, Dättwil Ristorante Baregg,  
Tafelrunde 62+  
Seniorenmittagstisch Dättwil.  
Anmeldung bis Dienstagmittag,  
27. Mai, direkt beim Restaurant,  
056 493 47 00.
- 14.00 Ennetbaden, Pfarreisaal,  
Seniorenturnen  
Gelenkschonende Gymnastik
- 19.00 Baden, Rütihof Zentrum Arche,  
Bibel-Ausflug  
Wir lassen uns von der Bibelstelle Joh 16.12-15 «Die dritte Abschiedsrede» berühren und tauschen uns darüber aus

## Unsere Verstorbenen

- † 19. April: Darija Sikora, Rütihof, 1947  
† 1. Mai: Vita Antonia Asmodeo, Baden, 1927

# Seelsorgeeinheit Killwangen-Neuenhof-Spreitenbach

## Kontakte

### Seelsorgende

Zacharie Wasuka

Pfarrer

056 401 12 65

078 746 76 63

zwasuka@kathspreitenbach.ch

Jean Claude Nsakala

Kaplan

056 416 00 95

078 344 99 02

jeanclaude.nsakala@pfarrei-neuenhof.ch

Petre Karmazichev

Pfarrseelsorger

056 401 12 65

kpetre@kathspreitenbach.ch

Gabi Pollinger

Katechetin FH

056 416 00 94

pollinger@pfarrei-neuenhof.ch

## Christi Himmelfahrt

**"Schaut nicht hinauf - der Herr ist hier bei uns!"**



Bei der Himmelfahrt lädt der Engel die Apostel ein, ihren Blick von den Wolken zurück auf die Erde zu richten. Der Herr ist nicht fort, er ist mitten unter uns, wenn auch auf unsichtbare Weise. Hier, in unserem Alltag, sollen wir an seinem Reich mitbauen. Vollendet wird es im Himmel, aber es beginnt hier auf Erden.

### In der Familie

Das Reich Gottes ist erfahrbar, wo Liebe, Treue und Respekt vor dem Leben gelebt werden, gerade in unseren Familien. Doch tun wir genug dafür, dass unsere Familien Orte sind, in denen Gottes Nähe spürbar wird? **"Schaut nicht hinauf - der Herr ist hier bei uns."**

### In der Arbeitswelt

Auch in der Welt der Arbeit können wir Gottes Reich aufscheinen lassen: durch menschenwürdige Arbeitsbedingungen und faire Löhne, durch eine gerechte Verteilung von Arbeit und Chancen. Wer sich mit vernünftigen Mitteln dafür einsetzt, zeigt, dass Glaube kein Abwarten auf den Himmel ist, sondern Einsatz im Hier und Jetzt.

### Im öffentlichen Leben

Wenn im gesellschaftlichen Leben der Mensch im Zentrum steht und nicht persönlicher Profit oder schöne, aber eigennützige Interessen, dann geben wir dem Reich Gottes Raum. **"Schaut nicht hinauf - der Herr ist hier bei uns!"**

Das sind nur drei Bereiche, die uns zum Nachdenken anregen. Warum aber erleben wir auf diesen Feldern oft so wenig Fortschritt? Warum werden wir immer wieder enttäuscht? Vielleicht, weil viele, die sich Christen nennen, vergessen haben, dass es nicht genügt, nur zu Christus aufzuschauen. Er hat uns hier gelassen, mit einem klaren Auftrag: seine Gegenwart sichtbar und erfahrbar zu machen, nicht mit grossen Worten, sondern mit konkretem Tun.

**Himmelfahrt bedeutet nicht: Der Herr ist weg.**

Vielmehr: **"Schaut nicht hinauf - der Herr ist hier bei uns!"** Er hat uns eine Aufgabe übertragen. Vergessen wir sie nicht!

Bild: Pixabay.com

## Neuenhof St. Josef – Killwangen Bruder Klaus

### Sekretariat

Glärnischstrasse 12

5432 Neuenhof

Mo - Fr 9.00 - 11.30

Mi - Fr 13.30 - 16.00

056 416 00 90

pfarramt@pfarrei-neuenhof.ch

## Ein neuer Weg beginnt: Verabschiedung unserer Katechetin Gabi Pollinger

Nach nahezu sieben Jahren engagierter Tätigkeit als Katechetin wird Frau Gabi Pollinger unsere Pfarreien per Ende Juni 2025 verlassen. Ihr engagierter Einsatz für die Vermittlung von Werten, ihre innovativen Lehrme-

thoden sowie ihr herzliches Engagement für die Schülerinnen und Schüler haben die religiöse Bildung in unserer Gemeinschaft bereichert.

Die Kirchenpflege Neuenhof-Killwangen dankt Frau Pollinger für ihren wertvollen Beitrag und ihren Einsatz in unseren Pfarreien. Wir wünschen ihr für ihre zukünftigen Vorhaben viel Erfolg, Erfüllung und Gottes Segen.

Die Regelung ihrer Nachfolge wird in den kommenden Wochen erfolgen. Über weitere Entwicklungen werden wir zeitnah informieren.

Für weiterführende Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

## Rückblick Erstkommunion



26 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse haben mit viel Engagement ihre Erstkommunion in Neuenhof und Killwangen gefeiert. Bei dem lebendigen und kindgerecht gestalteten Gottesdiensten waren die Kinder aktiv dabei und durften nicht nur lesen und singen, sondern auch die Gabenbereitung gestalten.

## Begleitete Andacht

Am Montag, 19. Mai wird in der Kirche Bruder Klaus, Killwangen, von 14.30 – 17.00 Uhr eine begleitete Andacht angeboten.

## Mittagstisch



Am Dienstag, 20. Mai kocht das Mittagstisch-Team wieder im Pfarreiheim Neuenhof und freut sich auf viele Teilnehmende. An- und Abmeldungen nimmt das Pfarramt bis am Montag, 9 Uhr, unter Tel. 056 416 00 90, entgegen.

## Versöhnungsweg

In der Woche vor Auffahrt setzen sich die MittelstufenschülerInnen aus Neuenhof und Killwangen mit ihrem eigenen Leben auseinander:

Wie leben wir zusammen? In der Schule, in der Familie aber auch in Sport und Musik? Wie lebe ich meinen Glauben? Wie gehe ich mit der Natur um? Was belastet mein Leben? Aber auch die Fragen, was gelingt mir, was kann ich gut sind Teil des Versöhnungsweges. Seit Anfang Schuljahr bereiten sich die Kinder darauf vor.

Am Mittwoch, 28. Mai, findet um 19 Uhr der Gottesdienst zum Versöhnungsweg statt, dazu sind auch alle Pfarreimitglieder eingeladen

## Christi Himmelfahrt



### Donnerstag, 29. Mai

Christi Himmelfahrt ist ein christlicher Feiertag, der jedes Jahr gefeiert wird. Er erinnert daran, dass Jesus Christus nach seiner Auferstehung vom Tod in den Himmel aufgefahren ist. Das geschah 40 Tage nach Ostern, also etwa in den Mai-Tagen. Dieser Tag fällt immer auf einen Donnerstag.

Traditionsgemäss feiern unsere Pfarreien das Hochfest Christi Himmelfahrt mit einem festlichen Gottesdienst vor der Waldhütte Neuenhof. Der Kirchenchor unter der Leitung von Giulia Guarneri-Hörlner und die Argovia Brass werden den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Bei schönem Wetter werden die Kirchenglocken um 9 Uhr läuten. In Killwangen trifft man sich um 9.15 Uhr und spaziert zur Waldhütte. In Neuenhof ist der Treffpunkt um 9.30 Uhr vor der Kirche. Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bis am Mittwoch, 11 Uhr, beim Pfarramt, 056 416 00 90, an.

Bei schlechtem Wetter: **Kein Glockengeläut um 9 Uhr!** Der Gottesdienst findet um 10.15 Uhr, in der Kirche St. Josef in Neuenhof, statt. Anschliessend an den Gottesdienst lädt der Pfarreirat ein, zu verweilen und bei einem Grillplausch zusammensitzten. Getränke sowie Wurst und Brot können zu günstigen Preisen gekauft werden. Kuchenspenden werden gerne entgegen genommen.

Wir freuen uns, gemeinsam Auffahrt zu feiern.

## Spreitenbach – St. Kosmas und Damian

### Sekretariat

Ratzengasse 3  
8957 Spreitenbach  
Mo-Fr 9.00 – 11.30 Uhr

Do 13.30 – 17.00 Uhr  
056 401 12 65  
info@kathspreitenbach.ch

Web [www.kathspreitenbach.ch](http://www.kathspreitenbach.ch)



## Auffahrtsgottesdienst



An Auffahrt feiern wir ein besonderes Ereignis im Leben Jesu, seine Rückkehr zu Gott, dem Vater. Nach seiner Auferstehung begegnete Jesus noch einmal seinen Jüngern, sprach ihnen Mut zu und segnete sie, bevor er in den Himmel aufgenommen wurde. Für uns Christinnen und Christen ist Auffahrt nicht nur ein Rückblick auf dieses Geschehen, sondern auch ein Ausblick: Auffahrt erinnert uns daran, dass wir nicht allein unterwegs sind. Christus bleibt bei uns, heute und alle Tage. Unseren diesjährigen Auffahrtsgottesdienst feiern wir am Donnerstag, 29. Mai um 10 Uhr auf dem Parkplatz vor der Kirche. Bei schlechtem Wetter finden wir uns für den Gottesdienst in der Kirche ein. Die Musikgesellschaft Spreitenbach wird den Gottesdienst musikalisch begleiten und für eine festliche Atmosphäre sorgen. Auch Schülerinnen und Schüler werden aktiv mitwirken und den Gottesdienst mitgestalten, ein schönes Zeichen lebendigen Glaubens in unserer Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Herzliche Einladung zum Jahreskonzert des Kath. Kinder- und Jugendchores

Am Sonntag, 18. Mai um 17 Uhr laden wir herzlich zum Jahreskonzert des kath. Kinder- und Jugendchores Spreitenbach in der Katholischen Kirche ein. Unter der Leitung von Gordana Kekenovska-Kolarova präsentieren die jungen Sängerinnen und Sänger ein abwechslungsreiches Programm, das sie mit viel Freude und Engagement einstudiert haben. Das Konzert bietet eine wunderbare Gelegenheit, den Klang der jungen Stimmen zu geniessen und die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen für die Musik mitzerleben. Lassen Sie sich von der musikalischen Vielfalt und der ansteckenden Freude der Chormitglieder verzaubern. Der Eintritt ist frei, es besteht jedoch eine Kollekte.



## Versöhnung feiern und Gemeinschaft erleben



Am Samstag, 31. Mai treffen sich unsere Firmantinnen und Firmanten von 10 bis 18 Uhr zu einem besonderen Tag, gemeinsam mit den Firmanten aus Neuenhof feiern sie eine Versöhnungsfeier und unternehmen anschliessend einen gemeinsamen Ausflug. Die Versöhnungsfeier bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, noch einmal bewusst innenzuhalten, sich zu besinnen und gestärkt ihren Weg zum Sakrament der Firmung weiterzugehen. Im gemeinsamen Erleben und Feiern wird die Gemeinschaft spürbar, die sie auf diesem wichtigen Glaubensweg trägt. Dieser Tag bildet den Abschluss der Vorbereitung und führt die Jugendlichen auf die Zielgerade zur Firmung, die am Samstag, 7. Juni um 16 Uhr gefeiert wird. Wir wünschen allen Firmantinnen und Firmanten einen erfüllten Tag und viel Freude auf ihrem weiteren Glaubensweg!

## Gottesdienste

### Samstag, 17. Mai

17.30 Neuenhof, Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet

18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Abbé Zacharie

Jahrzeit für Vitore Gjuggja-Noka, Elvis Gjuggja, Leo und Agnes Rosa Weber-Weber

Kollekte: St. Josefkollekte für Stipenden an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

18.30 Neuenhof, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Jean Claude Nsakala  
Musikalische Begleitung: Gospelchor Neuenhof unter der Leitung von Gordana Kekenovska-Kolarova

va

Jahrzeit: Viktor Alois Bucher; Rosa Strassmann-Aggeler; Albin Strassmann-Geisler  
Gedächtnis: Ruedi Rieder

Kollekte: Chance Kirchenberufe

21.00 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Anbetung (adorazione)

### Sonntag, 18. Mai

10.00 Killwangen, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Laurentius Bayer

Musikalische Begleitung: Gospelchor Neuenhof unter der Leitung von Gordana Kekenovska-Kolarova  
Kollekte: Chance Kirchenberufe

10.00 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Abbé Zacharie  
Kollekte: St. Josefkollekte für

Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

18.00 Neuenhof, Pfarrkirche  
Santa Messa in lingua italiana

### Montag, 19. Mai

14.30 Killwangen, Pfarrkirche  
Begleitet Andacht mit Elisabeth Seiler

17.30 Killwangen, Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 21. Mai

09.30 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier

11.00 Neuenhof, Pfarrkirche  
Preghiera della terza età

15.30 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet (rosario)

18.15 Neuenhof, Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet

19.00 Neuenhof, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier

#### Freitag, 23. Mai

10.15 Spreitenbach, Altersheim "Im  
Brühl"  
Wortgottesdienst mit Kommunion  
18.15 Killwangen, Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet  
19.00 Killwangen, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier  
19.00 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit anschliessen-  
der Anbetung

#### Samstag, 24. Mai

17.30 Neuenhof, Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet  
18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Jean Claude  
Nsakala  
Jahrzeit für Werner Fischer  
Kollekte: Diözesane Kollekte für  
gesamtschweiz. Verpflichtungen  
des Bischofs  
18.30 Killwangen, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Laurentius  
Bayer  
Kollekte: Für die Verpflichtungen  
des Bischofs  
21.00 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Anbetung (adorazione)

#### Sonntag, 25. Mai

10.00 Neuenhof, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Laurentius  
Bayer  
Kollekte: Für die Verpflichtungen  
des Bischofs  
10.00 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Jean Claude  
Nsakala  
Kollekte: Diözesane Kollekte für  
gesamtschweiz. Verpflichtungen  
des Bischofs  
11.30 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Taufe von Nico Schönenberger  
mit Abbé Zacharie  
18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Santa Messa in lingua italiana

#### Montag, 26. Mai

17.30 Neuenhof, Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet

#### Mittwoch, 28. Mai

09.30 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier  
15.30 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet (rosario)

18.15 Neuenhof, Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet  
19.00 Neuenhof, Pfarrkirche  
Dankgottesdienst zum Versöh-  
nungsweg mit Abbé Zacharie, Gabi  
Pollinger und Gabi Rey  
Gedächtnis: Otilie Czepa

#### Donnerstag, 29. Mai

Auffahrt  
10.00 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Auffahrtsgottesdienst mit Abbe  
Zacharie und Petre Karmazichev.  
Mitwirkung Schülerinnen und  
Schüler der Oberstufe.  
Musikalische Gestaltung durch  
die Musikgesellschaft Spreiten-  
bach  
Kollekte: Für die Arbeit der  
Kirche in den Medien (Medien-  
sonntag)  
10.15 Neuenhof, Waldhütte oder  
Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Jean Claude  
Nsakala  
Musikalische Begleitung: Kirchen-  
chor Neuenhof unter der Leitung  
von Giulia Guarneri-Hörlner und die  
Argovia Brass  
Kollekte: Verein Mbote

#### Freitag, 30. Mai

10.00 Spreitenbach, Altersheim  
Senevita  
Eucharistiefeier  
10.15 Spreitenbach, Altersheim "Im  
Brühl"  
Eucharistiefeier  
18.15 Killwangen, Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet  
19.00 Killwangen, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier  
19.00 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit anschliessen-  
der Anbetung  
20.15 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Novena di Pentecoste

#### Samstag, 31. Mai

17.30 Neuenhof, Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet  
18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Laurentius  
Bayer  
Dreissigster für Gertrud Erna  
Arnold-Hasenfuss  
Kollekte: Für die Arbeit der  
Kirche in den Medien (Medien-  
sonntag)

18.30 Neuenhof, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Abbé  
Zacharie  
Jahrzeit: Anton Arnitz  
Dreissigster: Gianni Abatangelo  
Kollekte: Kirche in den Medien  
20.15 Spreitenbach, Pfarrkirche  
Novena di Pentecoste

## Veranstaltungen

#### Samstag, 17. Mai

10.00 Neuenhof, Pfarrkirche, Intensiv-  
tag der diesjährigen Firmlinge

#### Sonntag, 18. Mai

17.00 Spreitenbach, Pfarrkirche,  
Jahreskonzert des Kinder- und  
Jugendchores

#### Dienstag, 20. Mai

12.00 Neuenhof, Pfarreiheim, Mittags-  
tisch

#### Samstag, 24. Mai

10.00 Spreitenbach, Pfarreisaal,  
Intensivtag Firmanden  
10.30 Spreitenbach, Pfarrkirche,  
Miniprobe für neue Ministranten

#### Dienstag, 27. Mai

09.00 Spreitenbach, Altes Pfarrhaus,  
Bibeltreffen

#### Samstag, 31. Mai

10.00 Seelsorgeeinheit, Pfarreisaal  
Neuenhof, Versöhnungsfeier und  
Ausflug aller Firmanden (Neuen-  
hof, Killwangen und Spreitenbach)

## Unsere Taufen

Nico Schönenberger, Spreitenbach  
Naomi Doda, Killwangen  
Aureliano Buzzi, Neuenhof

## Unsere Verstorbenen

† 10. Mai: Hermina Frieda Schmeddesha-  
gen-Kutter, 1933, Spreitenbach; † 19.  
April: Demetrio Augusto Cattal, 1943,  
Spreitenbach

# Seelsorgeeinheit Wettingen-Würenlos

## Kontakte

### Seelsorgeteam

**Markus Heil**  
Gemeindeführer / St. Sebastian  
056 437 08 51  
markus.heil@kath-wettingen.ch

**Joseph Kalamba Mutanga**  
Leitender Priester / St. Anton  
056 437 08 41  
joseph.kalamba@kath-wettingen.ch

**Mario Stöckli**  
Pfarreiseelsorger / St. Maria Würenlos  
056 424 11 54  
mario.stoekli@kath-wuerenlos.ch

**Marcel Chopard**  
Pfarreiseelsorger / Altersseelsorge  
056 437 08 43  
marcel.chopard@kath-wettingen.ch

**Andreas Spöcker**  
Pfarreiseelsorger  
056 437 08 55  
andreas.spoecker@kath-wettingen.ch

**23.05.25**  
**LANGE NACHT  
DER KIRCHEN**

**Willkommen zur Langen Nacht der Kirchen.** Gerne möchten wir Sie auf die «Lange Nacht der Kirchen» am Freitag, 23. Mai, aufmerksam machen, die in Würenlos und auch in Wettingen viel Interessantes bietet. Neben Chili, Stummfilm und Live-Orgelmusik in der reformierten Kirche sind Sie auch herzlich um 18 Uhr zur Maiandacht der KAB Aargau in

der Marienkapelle auf dem Klostergelände eingeladen. Das reichhaltige Programm in Würenlos finden Sie auf Seite Würenlos. Weitere Veranstaltungen in der Region finden Sie unter: [langenachtderkirchen.ch](http://langenachtderkirchen.ch)

**Marcel Chopard**

## Erwachsenenbildung

### Vortrag im Saal Roter Turm Baden

Prof. Dr. Veronika Brandstätter-Morawietz referiert am Freitag, 23. Mai um 19.30 Uhr zum Thema «Zivilcourage – Kleine Schritte statt Heldentaten».

Das Jahresprogramm «Nur Mut!» finden Sie online oder als Faltflyer in unseren Kirchen.

## Einladung Goldene Hochzeiten



Liebe Jubilarinnen und Jubilare  
Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit am **Samstag, 6. September 2025 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn**. Wir danken Gott für die gemeinsamen Jahre mit ihren Höhen und Tiefen und bitten um seinen Segen für die kom-

menden Wegstrecken. Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.

Herzliche Grüsse

Felix Gmür, Bischof von Basel

**Anmeldung bis 18. August beim Pfarramt:**

St. Maria Würenlos, 056 424 20 20

[sekretariat@kath-wuerenlos.ch](mailto:sekretariat@kath-wuerenlos.ch)

St. Sebastian Wettingen, 056 437 08 57

[st.sebastian@kath-wettingen.ch](mailto:st.sebastian@kath-wettingen.ch)

St. Anton Wettingen, 056 437 08 47

[st.anton@kath-wettingen.ch](mailto:st.anton@kath-wettingen.ch)

## Escape Room: Rückblick



### Die Räuber der Zeit

Was raubt dir im Alltag Zeit? Nach der Klärung dieser sinnstiftenden Frage hatten zahlreiche Jugendliche die Möglichkeit, vom 12. bis 15. April den Escape Room zu lösen und dem Geheimnis der Zeiträuber auf die Schliche zu kommen. Es war ein voller Erfolg. «Mir hat es Spass gemacht», meinte ein Jugendlicher, «dieser Escape Room ist cool und macht Freude, aber man lernt auch Zusammenhalt und dass man gemeinsam etwas schaffen kann. Das hat dann auch sehr viel mit Religion und Glaube zu tun».

**Elisabeth Steiner**

## Wettingen – St. Anton / Klosterkirche

### Sekretariat

Antoniusstrasse 12, 5430 Wettingen  
 Mo, Mi – Fr 9.15 – 12.15 Uhr  
 Mi, Fr 14.00 – 16.00 Uhr  
 056 437 08 47  
 st.anton@kath-wettingen.ch  
 Web www.kath-wettingen.ch

### Firmung in St. Anton



«Firmung – eine starke Brücke ins Leben». Unter diesem Motto haben sich elf Jugendliche aus St. Anton auf ihre Firmung vorberei-

tet, die am Sonntag, 18. Mai um 9 Uhr stattfindet. Dabei konnten sie ihren eigenen Stärken und Talenten auf die Spur kommen und erfahren, was es bedeutet, an der Firmung durch den Heiligen Geist gestärkt zu werden. Abt Vinzenz, der die Firmlinge bereits an einem Abend getroffen hat, hat sich bereit erklärt, das Sakrament zu spenden. Weil es ein Fest der Gemeinde ist, sind alle eingeladen, mitzufeiern. Unsere Firmlinge heissen: Alina Bächli, Ivan De Pedro Scarcelli, Delia Ferrara, Tabea Heinze, Celine Huber, Luca Lo Manto, Luis Paluca, Georgios Paraskevaidis Benitez, Antonio Pisani, Gian-Mattia Ramseier und Jasmin Wippo.

Marcel Chopard, Firmverantwortlicher

### Einladung Patrozinium

Am Samstag, 14. Juni feiern wir unser Patroziniumsfest

Wir alle haben das grosse Fest «70 Jahre Jubiläum St. Anton» noch in guter Erinnerung. Seine Spuren motivieren viele Menschen in unserer Pfarrei, das Leben unserer Gemeinde

wach, aktiv und lebendig zu halten. Dieses Jahr setzen wir drei Akzente bei unserem Gottesdienst in der Kirche und anschliessend draussen bei der Festlichkeit. Wir heissen die Missione Cattolica Italiana offiziell willkommen und hoffen auf eine bereichernde Integration in vielen Bereichen unseres Pfarreilebens. In der Ministrantenaufnahme danken wir unseren Ministranten für ihren Dienst. Und unserem Pfarreiseelsorger Mario Stöckli danken wir ganz herzlich für seinen Dienst während 10 Jahren, auch hier in Wettingen. Euch allen wünsche ich schon im voraus ein schönes Patroziniumsfest.



Joseph Kalamba

## Wettingen – St. Sebastian / Kapellen

### Sekretariat

Schartenstrasse 155, 5430 Wettingen  
 Mo – Fr 9.00–11.00 Uhr  
 Di, Mi 14.00 – 17.00 Uhr  
 056 437 08 57  
 st.sebastian@kath-wettingen.ch  
 Web www.kath-wettingen.ch

### Firmung St. Sebastian

«Firmung – eine starke Brücke ins Leben». Unter diesem Motto haben sich 26 Jugendliche aus St. Sebastian auf ihre Firmung vorbereitet, die am Samstag, 17. Mai um 16 Uhr stattfindet. Abt Vinzenz, der die Firmlinge bereits an einem Abend getroffen hat, hat sich

bereit erklärt, das Sakrament zu spenden. Weil es ein Fest der Gemeinde ist, sind alle eingeladen, mitzufeiern. Unsere Firmlinge heissen: Sarah Bader, Antonia Baumgartner, Jil Bruderer, Marco Brunner, Sarah Caldas Rodrigues, Giorgia Corradi, Hanna und Ella Doka, Bruno Dreni, Hanna Duffner, Lena Gäth, Vivienne Goethals, Anna Harenberg, Moritz Jäckel, Gian-Luca und Lina Luongo, Fabian Meier, Debora Müller, Lara Mustapic, Leonie Neumann, Iva Ravlija, Giulia Saliba, Mattia Santilli, Zuzanna Scislowicz, Cristian Sciuto und Jakob Zatloukal.

Marcel Chopard, Firmverantwortlicher

### Heilige Mutter Gottes, bitte für uns

Dienstag, 20. Mai, 18.30 Uhr – Sulperg

Zur Maiandacht auf dem Sulperg laden der Kapellenverein und das Pfarramt herzlich ein. Wir wollen miteinander unsere wunderschöne und gleichzeitig zerrissene Welt im Gebet Maria der Gottesmutter anempfehlen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen und wir miteinander so unsere Sorgen um die Welt auch wirklich ablegen. Das Sorgen ablegen soll uns frei machen, nachher besser und unbeschwerter ins Handeln zu kommen. Anschliessend an die Andacht lädt der Kapellenverein zu einem Apéro ein.

Markus Heil

## Familienkirche «Helden»



**Samstag, 24. Mai, 16 Uhr, Pfarreiheim St. Sebastian**

Helden gesucht! Rund um dieses Thema lernen wir in der nächsten Familienkirche kunterbunt biblische Helden kennen und können ausprobieren, wieviel «Held» in uns selber steckt. Und wir haben noch ein besonderes Highlight: Für die Familienkirche wird extra ein grosses Zelt aufgebaut, in dem wir feiern, essen und Gemeinschaft erleben dürfen.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Helden!

Für das Team der Familienkirche: Sabine Thanhäuser

## Verabschiedung Lysiane Salzmann

Ausgerechnet kurz vor Schluss verhinderte ein Knochenbruch die feierliche Verabschiedung unserer Hauptorganistin Lysiane Salzmann. Dass sie nach so vielen Jahren, in denen sie uns mit ihrer wunderbaren Musik verwöhnt hat, nicht einfach sang- und klanglos verschwinden soll, liegt auf der Hand. Darum werden wir sie im Gottesdienst am Samstag, 24. Mai um 17.30 Uhr gebührend verabschieden und sie wird noch einmal unserer Orgel die schönsten Klangfarben entlocken. Dazu

singt der Chor St. Sebastian unter der Leitung von Eric Maier. Im Anschluss wird ein Apéro serviert. Herzliche Einladung an alle, Lysiane noch einmal ein grosses DANKE zu sagen.



Marcel Chopard

## Rückblick Erstkommunion



Dankbar und voller Freude in unseren Herzen schauen wir auf die gelungene Erstkommunion vom 4. Mai zurück, in denen 28 Kinder die 1. Heilige Kommunion empfangen. Die Kinder haben mit Begeisterung ihre Erstkommunion mitgestaltet, gesungen und mitgefeiert. Allen Helfern, die dieses Fest zum guten Gelingen brachten, ein herzliches Dankeschön.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen für ihre Zukunft auf ihrem weiteren Glaubensweg.

Elisabeth Pasa, Markus Heil und Fabienne Starrantino  
Foto: Denise Brugger

## Seniorenausflug

**St. Ursenkathedrale Solothurn  
Donnerstag, 12. Juni, 12.45 Uhr**

Ganz herzlich laden wir unsere Pfarreiangehörigen, Frauen und Männer ab dem 60. Altersjahr, zur Teilnahme am diesjährigen Seniorenausflug nach Solothurn ein. Wir werden die St. Ursenkathedrale, die Kathedrale des römisch-katholischen Bistums Basel in der Stadt Solothurn besuchen. Bevor wir gemeinsam einen besinnlichen Gottesdienst feiern, wird uns die Kathedrale und ihre Geschichte vorgestellt.

Auf der Rückfahrt werden wir in einem Gasthof ein feines Abendessen geniessen dürfen und treffen um ca. 21.00 Uhr wieder in Wettingen ein.

Die ganze Reise ist auch für Personen mit Gehhilfen geeignet.

Bitte bei der Anmeldung bekanntgeben, ob Abfahrt: 12.45 Uhr bei der Kirche St. Sebastian oder 12.50 Uhr bei der Bushaltestelle Rathaus (Seite Bezirksschule – vis-à-vis Gemeindehaus) Abendessen: Bitte bei der Anmeldung angeben, ob Menü Fleisch oder Menü Vegi gewählt wird.

Kosten pro Teilnehmer: Fr. 40.– (alle Getränke, Dessert müssen selbst bezahlt werden)

**Anmeldung bis 2. Juni an:**

fg.sebastianwettingen@gmx.ch oder Telefon an Sylvia Scherer 079 774 41 29

Vorstand der Frauengemeinschaft St. Sebastian

## Würenlos – St. Maria / Kloster Fahr

### Sekretariat

Schulstrasse 21, 5436 Würenlos

Di – Do 8.00 – 11.00 Uhr

056 424 20 20

sekretariat@kath-wuerenlos.ch

Web www.kath-wuerenlos.ch

## Familiengottesdienst

**Sonntag, 18. Mai, 9.30 Uhr**

In dieser Feier hören wir von der Zusage, dass Gott unser Leben fest in seiner Hand hält. Er ist bei uns seit unserer Geburt, von ihm geht alles Leben aus. Gott hat uns versprochen, dass er uns nicht allein lässt, dass er für uns sorgt. Sie kennen sicher den schönen Spruch: «Wir sind geborgen in Gottes Hand». Dazu wollen wir uns Gedanken machen, gemeinsam singen und beten.

Wir laden Sie alle herzlich zu diesem Familiengottesdienst ein.

Veronika Huber und Karin Egloff

## Abschlussfeier KaJu 9

**Volle Kraft voraus**

9 Schuljahre gehen vorbei wie im Fluge und der Schritt in einen neuen Lebensabschnitt steht kurz bevor.

Das wollen wir mit den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen und ihren Familien am Montag, 19. Mai in und rund um die Kirche Würenlos feiern.

Nach einem individuellen Rück- und Ausblick inkl. Informationen zum Brückenjahr sowie dem Firmweg, werden die Jugendlichen mit dem Segen ihrer Familien auf den Weg geschickt. Abschliessend gibt es eine Teilete, bei der wir mit allen gemeinsam auf eine gute und segensreiche kommende Zeit anstossen.

Theresia Hlavka

## Lange Nacht der Kirchen

**Würenlos, 23. Mai, ab 18 Uhr**

Zeitgleich mit Österreich und anderen europäischen Staaten werden in der Schweiz die Kirchen ihre Türen und Tore öffnen und das vielfältige Wirken, die bunte Kultur und kirchliche Gastfreundschaft feiern. Neben den 11 Kantonen, die bereits im Jahr 2023 teilgenommen haben, sind neu auch Kantone der West- und Zentralschweiz dabei und werden an diesem Abend Menschen jeden Glaubens und jeder Herkunft dazu einladen, Kirche einmal anders zu erleben. An allen mitwirkenden Orten werden um 18 Uhr die Kirchenglocken geläutet.



In Würenlos bieten wir erneut ein abwechslungsreiches ökumenisches Programm an.

Starten werden wir nach dem Läuten in der Pfarrkirche St. Maria mit Begrüssung und einer speziellen Szenischen Lesung zum Psalm 85. Im Vers 11 dieses Psalmes treten nämlich vier Parteien auf: «Da treffen sich Wahrheit und Erbarmen, und es küssen sich Gerechtigkeit und Friede.» Dieses Aufeinandertreffen veranlasste den amerikanischen Soziologen John Paul Lederach mit Schweizer Wurzeln in seinem Einsatz für Frieden ein fiktives Gespräch zum Thema Versöhnung zu schreiben. Der Psalm 85 floss demzufolge auch in die UNO-Friedensbemühungen von 2009 ein und ist heute aktueller denn je.

Nach der Lesung zum Thema Versöhnung der verschiedenen Parteien wird es einen Apéro mit Möglichkeiten zum Austausch geben. Anschliessend verzücken moderne Psalm-Gesänge mit Klavier von Tanja Urben aus Birsfelden den Abend. Mit ihren modernen Psalm-Musicals war sie auch schon Gast im Fenster zum Sonntag.

Nach den Psalm-Klängen gibt es einen gemeinsamen Spaziergang zur reformierten Kirche Würenlos. Dort spielen uns Jugendliche aus der 7. und 8. Klasse eine passende szenische Aufführung mit Anregungen. Diese können beim gemeinsamen Grillieren vor der reformierten Kirche vertieft werden. Als Abschluss des Abends gibt es Abendlieder zum Hören und Mitsingen durch Erwin Heusser, bevor wir mit Segen in den Abend entlassen werden.

Herzliche Einladung zur speziellen Langen Nacht der Kirchen!

Mario Stöckli und Britta Schönberger

## Erstkommunikanten 2025

**Ich vertraue Jesus**

Am Sonntag, 15. Juni werden folgende Kinder ihre Erstkommunion feiern:

Noemi Adirato - Alysia Apolito

Celine Joelle Bommer - Lisandro Corbo  
 Sophie Dallmann - Fabio Da Silva  
 Arabella Ederer - Flavio Galiano  
 Sabrina Gebhardt - Kian Gonzalez Duyar  
 Loris Hächler - Anna-Lena Maria Huber  
 Matteo Kiefer - Nino Lorin Kohler  
 Damian Colin Naidu - Jan Oswald  
 Noemi Perniola - Ricky Rizzo  
 Marlene Schlup - Sabina Späni  
 Carolina Stotz - Jael Lia Widrig



Wir wünschen den Kindern und ihren Familien eine schöne Feier und Gottes Segen.

Das Pfarreiteam

## Jahresspenden 2024

**aus der Opferlichtkasse**

Dank Ihnen konnten wir im letzten Jahr vielen sozial benachteiligten Menschen helfen, indem wir folgende Organisationen zusätzlich unterstützt haben.

Fr. 1'000, Hope Baden

Fr. 1'000, Verein Moyo

Fr. 1'000, Steyler Missionare, Nothilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine

## Gottesdienste

**Samstag, 17. Mai**

16.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche  
 Firmungsgottesdienst mit Abt  
 Vinzenz Wohlwend und Marcel  
 Chopard  
 Kollekte: Kinderkrebshilfe

**Sonntag, 18. Mai**

09.00 Wettingen, St. Anton Kirche  
 Firmungsgottesdienst mit Abt  
 Vinzenz Wohlwend und Marcel  
 Chopard

**Musik: Jungwacht-Band**

**Kollekte: Abtei Mehrerau**

09.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche  
 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
 Andreas Spöcker

**Kollekte: Caritas-Lichtblicke**

09.30 Würenlos, Pfarrkirche  
 Familiengottesdienst, Veronika  
 Huber und Karin Egloff  
**Kollekte: Kinderspitex NWCH**

09.30 Würenlos, Kloster Fahr  
 Eucharistiefeier

11.00 Wettingen, St. Anton Kirche  
 Santa Messa in lingua italiana

11.00 Wettingen, Klosterkirche  
 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
 Marienkapelle, Andreas Spöcker

12.30 Wettingen, St. Anton Kirche  
 Eucharistiefeier in kroatischer  
 Sprache

**Montag, 19. Mai**

18.00 Wettingen, St. Anton Kirche  
 Beichte und Generalprobe für  
 Firmlinge der Kroatenmission

19.00 Würenlos, Pfarrkirche  
 Abschlussfeier KaJu 9,  
 Theresia Hlavka

### Dienstag, 20. Mai

- 08.00 Würenlos, Kloster Fahr  
Eucharistiefeier
- 18.30 Wettingen, Sulpergkapelle  
Maiandacht auf dem Sulperg  
Mitgestaltet vom Kapellenverein  
Umtrunk

### Mittwoch, 21. Mai

- 09.00 Wettingen, St. Anton Kapelle  
Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Siegfried und  
Gertrud Koch-Kobi
- 09.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion
- 10.00 Würenlos, Pfarrkirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion

### Donnerstag, 22. Mai

- 08.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche  
Eucharistiefeier
- 19.30 Wettingen, St. Anton Kapelle  
Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
- 19.30 Würenlos, Kloster Fahr  
Gebet am Donnerstag

### Freitag, 23. Mai

- 18.00 Wettingen, Klosterkirche  
Maiandacht KAB Aargau, Marienkapelle, mit Bernhard Lindner und Marcel Chopard
- 18.00 Würenlos, Pfarrkirche  
Lange Nacht der Kirchen
- 18.30 Wettingen, St. Anton Kapelle  
Eucharistiefeier

### Samstag, 24. Mai

- 11.00 Wettingen, St. Anton Kirche  
Firmungsgottesdienst Kroatenmission
- 16.00 Wettingen, Pfarreiheim St. Sebastian  
Familienkirche kunterbunt  
«Helden», Markus Heil, Sabine Thanhäuser, Elisabeth Steiner  
Wir feiern im Zelt!
- 17.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion, Marcel Chopard - Verabschiedung  
Lysiane Salzmann  
Der Chor St. Sebastian gestaltet den Gottesdienst zusammen mit der Sopranistin Stefanie Gyga.  
Es erklingen Stücke von Christopher Tambling und Thomas Gabriel.
- 18.00 Wettingen, St. Anton Kapelle  
Wortgottesfeier mit Kommunion, Mario Stöckli  
Gedächtnis für Paul Odermatt  
Jahrzeit für H.H. Alois Keusch

### Sonntag, 25. Mai

- 09.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion, Markus Heil  
Kollekte: Caritas
- 09.30 Würenlos, Kloster Fahr  
Eucharistiefeier
- 09.30 Würenlos, Pfarrkirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion, Mario Stöckli  
Kollekte:  
Verpflichtungen des Bischofs  
Anschliessend: Chilekafi
- 11.00 Wettingen, St. Anton Kirche  
Santa Messa in lingua italiana
- 11.00 Wettingen, Klosterkirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion, Mario Stöckli  
Kollekte: Verpflichtungen des Bischofs
- 12.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche  
Taufe Aisha Schaller
- 12.30 Wettingen, St. Anton Kirche  
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

### Montag, 26. Mai

- 19.30 Würenlos, Kloster Fahr  
Bittprozession anschl. Komplet

### Dienstag, 27. Mai

- 08.00 Würenlos, Kloster Fahr  
Bittprozession / Eucharistiefeier
- 18.30 Wettingen, Sulpergkapelle  
Maiandacht in der Sulpergkapelle

### Mittwoch, 28. Mai

- 09.00 Wettingen, St. Anton Kapelle  
Eucharistiefeier
- 09.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion
- 10.00 Würenlos, Pfarrkirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion  
Mittwochscollekte  
Anschliessend: Mittwochscaffee
- 14.30 Wettingen, St. Bernhard  
Eucharistiefeier
- 17.45 Würenlos, Kloster Fahr  
1. Vesper zum folgenden Hochfest
- 19.30 Würenlos, Kloster Fahr  
Vigil vom folgenden Hochfest

### Donnerstag, 29. Mai

- Auffahrt
- 09.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche  
Eucharistiefeier, Joseph Kalamba  
Kollekte: Berghilfeprojekt 2025
- 09.30 Würenlos, Kloster Fahr  
Eucharistiefeier
- 16.00 Würenlos, Kloster Fahr  
Vesper

- 19.00 Würenlos, Pfarrkirche  
Eucharistiefeier, Joseph Kalamba  
Kollekte: St. Josefskollekte  
Musik: Kirchenchor St. Maria
- 19.30 Würenlos, Kloster Fahr  
Gebet am Donnerstag

### Freitag, 30. Mai

- 18.30 Wettingen, St. Anton Kapelle  
Eucharistiefeier

### Samstag, 31. Mai

- 16.45 Wettingen, St. Sebastian Kirche  
Beichtgelegenheit
- 17.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche  
Eucharistiefeier, Joseph Kalamba  
Dreissigster für: Marlene Käufeler-Meier  
Jahrzeit für Marianne Klasen-Brander; Cécile Berz-Meier; Sebastian Berz; Dorli Berz; Regina und Sales Egloff-Michel; Otto Weibel-Kilcher; Frida und Richard Egloff-Berz; Paul Voser und Theres Voser-Füglister; Josef und Niklaus Voser
- 18.00 Wettingen, St. Anton Kapelle  
Wortgottesfeier mit Kommunion, Andreas Spöcker

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 5. Juni

- 12.30 Würenlos, Restaurant Rössli,  
Senioren-Mittagstisch  
Wir bitten um Anmeldung bis  
Sonntag, 1. Juni bei Hedy Koller,  
056 424 17 34 oder bei Verena  
Sieber, 056 424 26 45.

## Unsere Taufen

Ivano Lastro, Wettingen; Elia Jelec, Wettingen; Alessio Russo, Wettingen; Alina Wohllaib, Würenlos

## Unsere Verstorbenen

† 5. April: Agi Ott-Bruggisser, 1936, Wettingen; † 28. März: Ernst Ofenböck, 1950, Wettingen; † 13. April: Josef (Sepp) Baumann, 1949, Wettingen; † 18. April: Hans Wirz, 1943, Wettingen; † 20. April, Theresia Schürmann, 1932, Wettingen; † 28. April: Elmo Jauch-Gerster, 1928, Würenlos

# Agenda

## Veranstaltungen

### Musikalisches Fenster

**Do 22.5., 19 Uhr.** Gemeindezentrum ZEKA, Hochstr. 8, Dättwil. Das Duo «Bach – ganz leise» mit Martin Pirktl und Stefan Müller spielt Spätwerke von Franz Schubert. Die Musik wird durch meditative Texte, gelesen von Karin Klemm, vertieft. Das Konzert dauert eine halbe Stunde, Kollekte zugunsten des Vereins. Anschliessend Apéro. Auskunft: [www.musikalisches-fenster.ch](http://www.musikalisches-fenster.ch)

### Kantonale Maiandacht der KAB

**Fr 23.5., 18 bis 19 Uhr.** Marienkapelle im Kloster Wettingen, Klosterstr. 10. Organisation/Leitung: Marcel Chopard, Bernhard Lindner. Auskunft: [bernhard.lindner@kathaargau.ch](mailto:bernhard.lindner@kathaargau.ch), T 079 259 14 30

### Kümmern, kochen, pflegen – who cares?

**Sa 24.5., 14 bis 15.30 Uhr.** Treffpunkt: Innenhof der Kath. Kirche Peter und Paul, Aarau. Ein historischer Spaziergang zu Sorgearbeit in Aarau rückt die versteckte Geschichte dieser gesellschaftlich und wirtschaftlich unentbehrlichen Arbeit ins Licht. Organisation/Auskunft: Kerstin Bonk, [kerstin.bonk@ref-aargau.ch](mailto:kerstin.bonk@ref-aargau.ch). Anmeldung bis 18.5.: [bildungundpropstei@kathaargau.ch](mailto:bildungundpropstei@kathaargau.ch), T 056 438 09 40

### Schnuppertag Jakobsweg

**Fr 30.5., 7.42 bis ca. 19.17 Uhr.** Treffpunkt Bahnhof Frick. Von der Stadtkirche Winterthur geht es über den Eschenberg, hinunter in die Schlucht der Töss und hinauf zur Kyburg. Schliesslich werden wir in der Pfarrkirche von Effretikon empfangen. In Zusammenarbeit mit dem Kneipp Verein Fricktal. Organisation/Leitung: Marion Grabenweger, Bernhard Lindner. Auskunft/Anmeldung bis 27.5.: [bernhard.lindner@kathaargau.ch](mailto:bernhard.lindner@kathaargau.ch), T 079 259 14 30

### Treffen für Leitende von Besuchsdiensten

**Mi 4.6., 16.30 bis 18.30 Uhr.** Haus der Landeskirche, Feerstr. 8, Aarau. Themen der Teilnehmenden aus ihren persönlichen Besuchsdiensterfahrungen werden im Gruppengespräch bearbeitet und weiterentwickelt. Auskunft/Organisation: Alois Metz, T 056 438 09 70, [alois.metz@kathaargau.ch](mailto:alois.metz@kathaargau.ch). Anmeldung bis 21.5.: [bildungundpropstei@kathaargau.ch](mailto:bildungundpropstei@kathaargau.ch)

### Männer und Spiritualität – Fachtagung

**Di 10.6., 13.45 bis 19.30 Uhr.** Zwinglistr. 22, Jona SG. Was braucht es, damit Männer und Väter sich von christlicher Spiritualität angesprochen und eingeladen fühlen? Auskunft/Organisation: [bernhard.lindner@kathaargau.ch](mailto:bernhard.lindner@kathaargau.ch). T 079 259 14 30. Anmeldung bis 25.5.: [info@pef-sg.ch](mailto:info@pef-sg.ch)

## Fernseh- und Radiosendungen

### Samstag, 24. Mai

**Glocken der Heimat** aus der röm.-kath. Kirche in Cazis/GR. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

**Das Wort zum Sonntag** spricht die röm.-kath. Theologin Tatjana Oesch. SRF 1, 19.55 Uhr

### Sonntag, 25. Mai

**Religion** – Weise Ironie und heiliger Ernst. Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann: Die Religion in seinem Werk. Bayern 2, 8.10 Uhr

**Evangelischer Gottesdienst** aus der Divi-Blasii-Kirche in Mühlhausen (Thüringen). Der Priester Thomas Müntzer, Revolutionär des Bauernkrieges, der 1525 hingerichtet wurde, steht im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes. Musikalische Begleitung: Bachchor Mühlhausen. ZDF, 9.30 Uhr

**Röm.-kath. Predigt** mit Andrea Meier, Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

**erLesen.** Literaturgespräch. Im Büchermagazin wird über Lieblingslektüre, aktuelles Tagesgeschehen, Historisches und auch sehr Persönliches gesprochen. Moderation: Heinz Sichrovsky. 3sat, 10.05 Uhr

**Fanny Hensel-Mendelssohn.** Ihr Leben war geprägt von Musik, geschwisterlicher Rivalität und Unterdrückung. Erst kurz vor ihrem Lebensende begann die Künstlerin, sich von den gesellschaftlichen Zwängen zu emanzipieren. Heute gilt Fanny Hensel als die bedeutendste Komponistin des 19. Jahrhunderts. 3sat, 11.30 Uhr

### Montag, 26. Mai

**Flucht im Namen Gottes** – Die Hugenotten. In Frankreich tobte 1685 zwischen Katholiken und Protestanten ein Krieg. König Ludwig XIV. sah in den Hugenotten – der protestantischen Minderheit im Land – eine Bedrohung und liess sie verfolgen. Dokumentation. Arte, 8.55 Uhr

### Donnerstag, 29. Mai

**Röm.-kath. Predigt** mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger, Klingnau/AG. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

**Auffahrtsgottesdienst** aus Scherpenheuel in Belgien (Liveübertragung). SRF 1, 11 bis 12 Uhr

**Stichwort Religion.** Jeweils sonntags, Radio SRF 1, 9.30 Uhr

## Liturgie

### Sonntag, 18. Mai

**5. Sonntag der Osterzeit** (Farbe Weiss – Lesejahr C). Erste Lesung: Apg 14,21b–27; Zweite Lesung: Offb 21,1–5a; Ev: Joh 13,31–33a.34–35

### Sonntag, 25. Mai

**6. Sonntag der Osterzeit** (Farbe Weiss – Lesejahr C). Erste Lesung: Apg 15,1–2.22–29; Zweite Lesung: Offb 21,10–14.22–23; Ev: Joh 14,23–29

## Musikerinnen und Musiker gesucht Baden braucht Sie!



An der Badener Fronleichnamsprozession am Donnerstag, 19. Juni, wagen der leitende Priester Stefan Essig und der Pfarreileiter Claudio Tomassini ein ungewöhnliches Experiment. Für die Begleitung der traditionellen Fronleichnamsprozession suchen die beiden Seelsorger Musikerinnen und Musiker für ein Ad-hoc-Orchester.

«Wir machen aus der Not eine Tugend», erklärt Pfarreileiter Claudio Tomassini, «denn die Brassband Badenia Untersiggenthal, die während Jahrzehnten die Prozession begleitet hat, bringt dieses Jahr nicht genügend Musikanten zusammen und hat abgesagt.» Damit die Prozession dennoch in gewohnter Form stattfinden kann, braucht es Ihren Einsatz. Alle, die ein Blech- oder Holzinstrument spielen, können sich ab sofort und bis spätestens am Montag, 19. Mai, per Telefon 056 222 57 15 oder per E-Mail an [pfarramt@pfarreibaden.ch](mailto:pfarramt@pfarreibaden.ch) melden. Die Initianten erhoffen sich, dass sich vielleicht auch pensionierte Musiklehrpersonen sowie ehemalige Musikantinnen und Musikanten melden und ein «musikalisches Wunder» möglich wird. Ebenso können komplette Musikgesellschaften oder Teilformationen aus anderen Ortschaften teilnehmen.

Wer sich anmeldet, erhält alle Infos und die Noten für zwei Prozessionsmärsche, die für alle Stimmen und Instrumente zur Verfügung stehen. Alle Mitwirkenden proben die beiden Musikstücke selbst im Voraus. Am Samstag, 14., oder Montag, 16. Juni, findet um 19 Uhr bei der Stadtkirche Baden eine gemeinsame Musik- und Marschprobe statt. Für die musikalische Leitung steht ein professioneller und erfahrener Dirigent zur Verfügung.

Sollte das Experiment gelingen, soll es gebührend gefeiert werden: Die beiden Seelsorger laden alle Mitwirkenden zu einem musikalischen Galadiner ein und werden höchstpersönlich die musikalische «Fronleichnamformation» bekochen und ein kulinarisches Halleluja aus der Küche zaubern.

## Filmtipp Quir



In der Peripherie von Palermo gibt es ein kleines, buntes Lederwarengeschäft. Gino Campanella und Massimo Milani betreiben den Laden und stellen die Taschen selbst her. Die zwei sind nicht nur Geschäftspartner, sondern auch ein Liebespaar – seit 42 Jahren. In Italien sind sie bekannt, weil sie sich für die Rechte anders sexueller Menschen engagierten und dies heute noch tun. Darum ist der bunte Laden auch ein Treffpunkt für Menschen, die irgendwie nicht der Norm entsprechen: Vivian, die sich in einer Transition befindet, Charly, der sich so sehr nach seiner illustren Vergangenheit in Hollywood sehnt, und Ernesto, der die Bühne verlassen hat, um seine sterbende Mutter zu pflegen. Aber auch Kritikerinnen und Skeptiker sind im Laden willkommen. Mit Geduld und Humor hören Massimo und Gino zu, und gemeinsam stehen sie ein für die Liebe zu sich selbst und zu anderen Menschen, egal welchen Geschlechts.

Eva Meienberg

«Quir», Schweiz 2024, Regie: Nicola Bellucci;  
Besetzung: Gino Campanella, Massimo Milani,  
Ernesto Tomasini, Charly Abbadessa, Vivian Bellina  
Kinostart: 8. Mai

### Impressum

Herausgeber  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 0170  
E-Mail: [info@lichtblick-nw.ch](mailto:info@lichtblick-nw.ch)  
[www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

Redaktion  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Jessica Krämer  
Bilder Vermischtes: cineworx.ch, Kanton Aargau

Gestaltungskonzept  
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich  
bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das  
Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf  
[www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug](http://www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug)  
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44,  
[mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch](mailto:mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch)

# Beten mit dem Smartphone

«Beten, wie geht das eigentlich? Wie spreche ich Gott an? Und was sage ich denn da?» Sicherlich gibt es viele Menschen, die gerne beten oder mit Gott ins Gespräch kommen würden, die aber nicht die richtigen Worte finden oder nicht wissen, wie und wo sie anfangen sollen. Wenn es euch auch so geht, haben wir hier eine Idee für euch.



Ewelina Bajor und Pater Martin Föhn haben die App «einfach beten» mitinitiiert. Damit möchten sie Menschen einen digitalen spirituellen Ort zum Auftanken geben.

## Digitales Gebetsnetzwerk

Die Jesuiten in Zentraleuropa – das sind die europäischen Mitglieder einer katholischen Ordensgemeinschaft – haben 2023 eine App gestartet, mit der Menschen täglich mit Anleitung und Impulsen aus dem Evangelium beten können. Das tägliche Gebet soll den Menschen helfen, Distanz von ihrem Alltag zu gewinnen, Antworten auf alltägliche Fragen zu finden, ihr Leben zu reflektieren und einen guten Umgang mit sich selbst, ihren Mitmenschen und der Schöpfung zu üben. Im April dieses Jahres wurde die App noch um andere Rubriken erweitert. Neu ist unter anderem die Rubrik «Beten mit meinem Alltag». Hier finden Interessierte Gebetsimpulse zu Themen wie zum Beispiel «frei oder unfrei». Die Betenden werden angeleitet, aufmerksam wahrzunehmen, wo sie sich im Alltag eingengt, belastet oder bedrückt fühlen und zugleich die Räume zu erspüren, in denen sich Freiheit eröffnet, damit sich auf den Weg dorthin machen können.

## Beten hilft, wieder bei sich anzukommen

Für viele Menschen ist das Gebet im Alltag kaum noch präsent. Warum es trotzdem noch oder wieder eine Rolle im Leben der Menschen spielen kann? Wir haben mit einem der Mitgründer der App gesprochen – mit Pater Martin Föhn, der in der Gemeinschaft in Basel lebt und wirkt. Er sagt: «Das Gebet bleibt eine wichtige Praxis, weil es eine Möglichkeit ist, um mit uns selbst und mit dem, was uns übersteigt, in Kontakt zu kommen. Das Gebet hilft uns, nach innen zu schauen. Wir sind heutzutage sehr ins Aussen gezogen durch soziale Medien oder Werbung, die alle unsere Aufmerksamkeit haben wollen. Beim Gebet geht es darum, nach innen zu kommen, wieder Herr über die eigene Aufmerksamkeit zu werden. Ich merke, dass ich mich nicht von aussen bestimmen lassen muss. In mir drin gibt es einen reichen Schatz zu entdecken.»

## Die Menschen dahinter

Ehrenamtliche Theologinnen und Theologen und mehr als 20 Freiwillige verfassen die Gebete und Reflexionen, lesen Korrektur und sprechen die Texte für die App ein. Pater Martin Föhn ist es wichtig zu betonen: «Im digitalen Raum finden Suchende sehr viele verschiedene Angebote. Wir können garantieren, dass die Inhalte unserer App ignatianisch fundiert sind. Wir möchten den Menschen ein Angebot im digitalen Raum machen, das ihnen einen Nutzen für ihr geistliches Leben bringt, Nahrung für die Seele.»

Leonie Wollensack

TWINT



Donorbox



Auch wenn die meisten Menschen ehrenamtlich an der kostenlosen App mitarbeiten, freuen sich die Jesuiten über Spenden, um die laufenden Kosten zu decken. Hier können Sie spenden:

### Überweisung

Empfänger: Verein der Jesuiten in der Schweiz, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach  
IBAN: CH03 0900 0000 1579 2559 8  
BIC: POFICHBEXX  
Verwendungszweck: einfach beten!